



**vienna
business
districts**

2 3 11

Informationsveranstaltung

**Besichtigung + Impulsvortrag Photovoltaikanlage
bei der Fa. Robert Bosch AG**

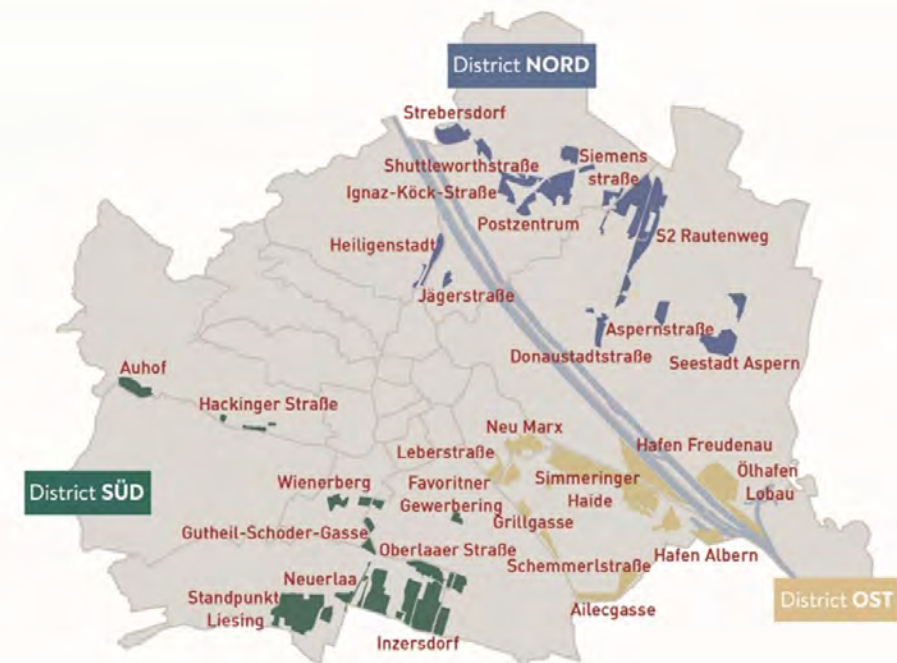
5. Oktober 2023, 15.00 bis 17.00 Uhr

Programm

- **Begrüßung und kurze Vorstellung Bosch & VBD**
Siegfried Renner, Robert Bosch AG und Marion Klinger-Hanzlovsky, Vienna Business District Ost
- **Vorstellung der Wiener Sonnenstrom-Offensive & des Kompetenzzentrums Erneuerbare Energien**
Susanne Häßler, MA20 und Andreas Zahner, UIV
- **Erfahrungsbericht**
Siegfried Renner, Robert Bosch AG
- **Fachvortrag (inkl. Diskussion)**
Cornelia Daniel, Dachgold e.U.
- **Besichtigung der Photovoltaik-Anlage in zwei Gruppen**
- **Möglichkeit zum Austausch und Vernetzen**

Vienna Business Districts

- **Vienna Business Districts (VBDs)**
 - Betreuen ca. 6.000 Unternehmen in den 33 Betriebsgebieten
 - 3 Büros direkt in den Betriebsgebieten Neu Marx, Liesing und S2-Rautenweg
- **Kooperation**
 - Wirtschaftskammer Wien, Wirtschaftsagentur Wien, Stadtteilplanung und Flächenwidmung Stadt Wien (MA21)
- **Fachkonzept „Produktive Stadt“** – Standortspezifisches, koordiniertes Management aller größeren Betriebsgebiete in Wien zur Sicherstellung von ausreichend Betriebsflächen sowie zur nachhaltigen Stärkung des Industriesektors





**Wir sind Ihr
persönlicher
Kontakt vor Ort.**

Wir wissen mit wem man reden muss.



**vienna
business
districts**

www.viennabusinessdistricts.at

Was wir für Sie tun

Unsere kostenlosen Services im Überblick

- **Betriebsbesuche** und telefonische Kontaktoffensive bei Betrieben vor Ort, um bei individuellen Anliegen gezielt zu servicieren
- Unterstützung bei **Standort- und Immobiliensuche/-erweiterung** (immo.viennabusinessdistricts.at)
- **Vernetzung** mit öffentlichen Stellen, Bezirk, Betrieben, Grundeigentümern, Investoren sowie Projektentwicklern und anderen StakeholderInnen
- **Initiierung und Sensibilisierung von städtebaulichen Maßnahmen** zur Attraktivierung der Infrastruktur in den Betriebsgebieten z.B. Verbesserung der ÖV-Anbindung, Breitbandversorgung uvm.
- Verbesserung der betrieblichen Ressourceneffizienz durch **Wissenstransfer** in Form von **Informationsveranstaltungen** (Exkursionen, Webseminaren) zu aktuellen Themen wie z.B. Betriebliches Mobilitätsmanagement, Photovoltaikanlagen, Kreislaufwirtschaft, Geo-Thermie uvm.
- Vermittlung von wirksamen **Fördermöglichkeiten**



**vienna
business
districts**



Wiener Sonnenstromoffensive

Susanne Häßler – MA 20



Wiener Sonnenstrom-Offensive

Vienna Business District, 5.10.2023



Wien hat's drauf.

Volle Sonnenkraft voraus!

Das Programm der Sonnenstrom-Offensive
2021-2030



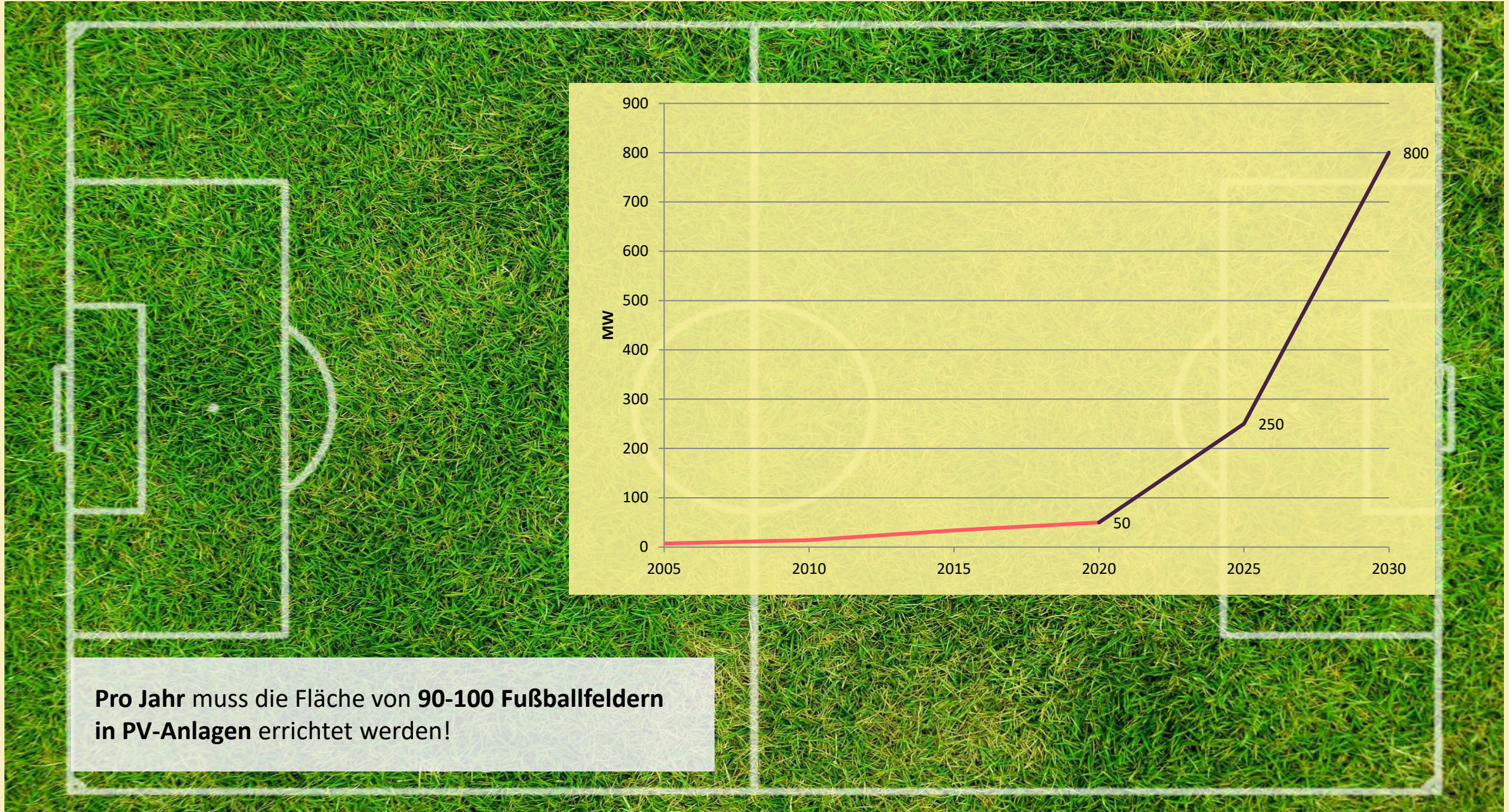
Mit freundlicher
Unterstützung
der Sonne

Ziele der Wiener Sonnenstrom-Offensive

- **Ziel 1:** Die Stadt Wien baut die Leistung durch Sonnenstrom aus und nutzt dabei alle urbanen Flächen. Ziel: Steigerung der Leistung mittels Photovoltaik (PV) im Stadtgebiet von **50 MWp** (Anfang 2021) **bis 2025 auf 250 MWp** und **bis 2030 auf 800 MWp**
- **Ziel 2: Vorbildrolle** der Stadt Wien
- **Ziel 3:** Die Stadt Wien schafft **bessere Rahmenbedingungen** für die Errichtung von PV-Anlagen
- **Ziel 4:** Die Stadt Wien **aktiviert Private und Betriebe** und macht sie zu **Solarpartner*innen**



Sportliche Ausbau-Ziele



Die Köpfe hinter der Sonnenstrom-Offensive

- **Starker politischer Auftrag**
Drei Geschäftsgruppen als Auftrag-geber*innen:
Vzbgm.ⁱⁿ und Wohnbaustadträtin Gaál, Klimastadtrat Czernohorszky und Finanzstadtrat Hanke
- **Breit aufgestelltes Programmteam**
20 Mitglieder u. a. Wiener Stadtwerke, UIV, Wiener Wohnen, Wien Holding, alle relevanten Magistratsabteilungen
- **Information und Beratung**
Kompetenzzentrum Erneuerbare Energie
- **Beratender *Fachlicher Beirat***



Wien hat's drauf.

Wien baut aus!

Aktueller Stand per 01.08.2023



Mit freundlicher
Unterstützung
der Sonne

Wien

Stadt Wien-eigene Flächen

Magistratsabteilungen

PV-Anlagen in Wien

7.215

Anzahl Anlagen

144,12

Leistung Anlagen

MWp

41.176

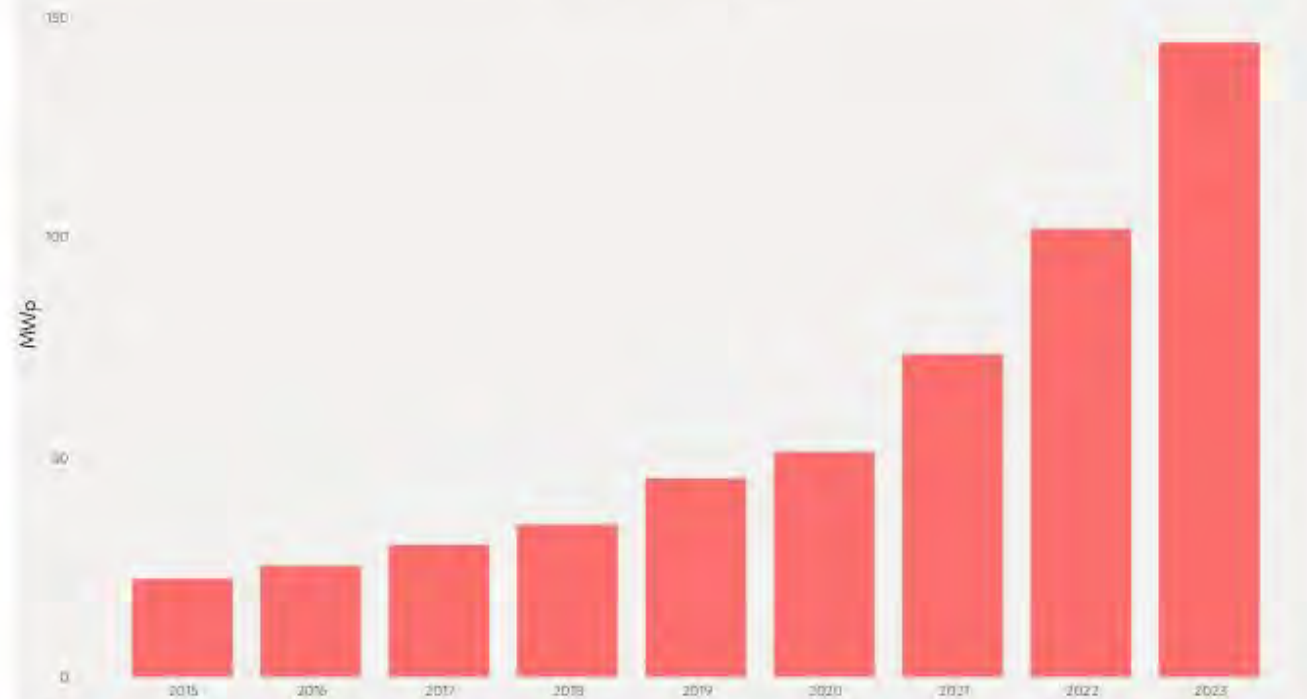
Haushalte, die versorgt werden könnten

32.714

CO₂-Einsparung pro Jahrt CO₂/Jahr

Konversionsfaktor nach OIB-RL 6 2019

PV-Leistung in Wien [MWp]



Durch das Anklicken der Jahresbalken erhalten Sie links die jeweiligen Zuwachsdaten.

* Daten werden monatlich aktualisiert.

Wien hat's drauf.

Wien will besser werden.

Optimierungen der Genehmigungsverfahren



Mit freundlicher
Unterstützung
der Sonne

Optimierung der Genehmigungsverfahren:

PV-Verpflichtung für Neubauten

- seit 2020 in Kraft
- gilt für Wohnbauten, öffentliche Gebäude, Büro- und Gewerbebauten

Verfahren nach WEIWG 2005

- Genehmigung nach WEIWG für PV-Anlagen auf bestehenden Betriebsgebäuden nicht erforderlich!
- Novelle des WEIWG 2005 Juni 2022:
Anzeige- und Genehmigungsfreistellung für Anlagen unter 15 kW; Ausnahme: vertikale PV-Anlagen und PV-Anlagen mit Speicher
- Erweiterung des vereinfachten Verfahrens auf Anlagen bis 250 kW
- Gewerbe sind davon ausgenommen

Verfahren nach Wiener Bauordnung (WBO)

- Richtlinie für optimierte Verfahrensabläufe, die den Projekteinreicher*innen von PV-Projekten helfen soll; bessere Übersicht und kürzere behördliche Wege
[Link zum Merkblatt](#)
- **Herbst 2023:** Novelle der WBO mit Verbesserungen für PV



Begutachtungsentwurf Wiener Bauordnungsnovelle:

§62a (24.a) Vereinfachung der Bewilligungsverfahren (one-stop-shop)

- PV-Anlagen benötigen keine Baubewilligung oder Bauanzeige

→ Bewilligungen nur noch über MA64;

→ da nach WEIWG Anlagen **bis 15 kWp anzeigen- und genehmigungsfrei = PV-Anlagen bis 15 kWp in Wien bewilligungsfrei!** →

Ausnahme: §60 Abs. 1 lit.j,

§ 60. (1j)

Wegfall Baugenehmigung bei Gebäuden Fluchthöhe < 11m

bisher:

- Baugenehmigung für Anbringung von PV-Anlagen an Gebäuden mit einem **Fluchtniveau von mehr als 11m, Gebäuden in Schutzzonen, Bausperren und Grünland-Schutzgebiet.**

Entwurf Novelle:

- **Baugenehmigung** für Anbringung von PV-Anlagen an Gebäuden in **Schutzzonen, Bausperren und Grünland- Schutzgebiet**
 - gilt dann, wenn die PV-Anlagen keiner elektrizitätsrechtlicher Anzeige- oder Bewilligungspflicht unterliegen (**< 15 kWp**)

§118 (3b)

Erhöhung der PV-Verpflichtung für Neubauten

Wohngebäude bisher (seit 2020):

- **1 kWp** pro charakteristische Länge des Gebäudes und **für je 300 qm** konditionierte Brutto-Grundfläche
- **keine Ersatzverpflichtung**
- **BK1 ausgenommen**

Entwurf Novelle:

- **1 kWp** pro charakteristischer Länge des Gebäudes und **für je 150 qm** konditionierte Brutto-Grundfläche
- bei **Zubauten** 1kWp für je neu geschaffene 150 qm
- **Ersatzverpflichtung**
- **Ausnahme aus Ersatzverpflichtung:** BK1 & Anlagen kleiner als 1 kWp

Her mit der Marie!

PV-Förderungen der Stadt Wien



PV-Förderungen der Stadt Wien

[Link zur Förderung](#)

Wiener PV-Standard-Förderung:

bis 100 kWp: 250 Euro pro kWp
ab 101 kWp: 200 Euro pro kWp

max. 30 % der förderfähigen Kosten
Obergrenze: 500 kWp

Voraussetzungen:

- Für Auf-Dach-Anlagen mindestens 800 Volllaststunden im Jahr
- Für vertikale PV-Anlagen mindestens 500 Volllaststunden im Jahr
- Die Einspeisung ins öffentliche Netz muss möglich sein

Achtung: Kann man immer dann beantragen, wenn Fördercalls des Bundes nicht aktiv sind.



PV-Förderungen der Stadt Wien

[Link zur Förderung](#)

Wiener PV-Flugdachförderung:

bis 100 kWp: 500 Euro pro kWp
ab 101 kWp: 400 pro kWp

max. 30 % der förderfähigen Kosten
Obergrenze: 500 kWp

Voraussetzungen:

Mindestgröße einer förderbaren PV-Flugdach-Anlage beträgt
100 m² überdachte Fläche oder mind. 15 kWp Leistung

Fördergegenstand:

- neu installierte PV-Anlagen auf neu errichteten Flugdächern in Wien
- Netzparallelbetrieb
- mindestens 800 Volllaststunden pro Jahr
- Anlagen, die auf bereits versiegelten Flächen errichtet werden



PV-Förderaktion der Stadt Wien

Wiener PV-Flugdachförderung:

bis 100 kWp: 750 Euro pro kWp
ab 101 kWp: 600 Euro pro kWp

max. 30 % der förderfähigen Kosten

Obergrenze: 500 kWp

max. Fördersumme pro Antrag: Euro 200.000.-

Es kommt der geringere Fördersatz, der sich aus Punkt 1 bzw. 2 errechnet, zur Anwendung.

- **15. April 2023 bis 15. Oktober 2023**
- **bis zu 10 Anlagen**
- **max. 2 Anlagen pro Antragsteller*in**



PV-Förderungen der Stadt Wien

[Link zur Förderung](#)

Wiener PV-Gründachförderung:

bis 100 kWp: 400 Euro pro kWp

ab 101 kWp: 350 Euro pro kWp

max. 30 % der förderfähigen Kosten

Obergrenze: 500 kWp

Fördergegenstand:

- PV-Anlagen auf Gründächern und
- PV-Anlagen, die als Verschattungseinrichtung für Dachlandschaften mit Aufenthaltscharakter und Dachbegrünung genutzt werden



Wieviel Energie steckt in Wien?

PV-Flächenpotenziale

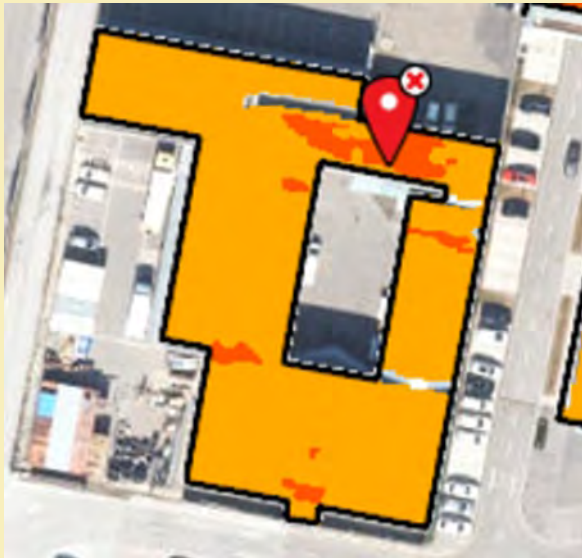


Mit freundlicher
Unterstützung
der Sonne

Der neue Solarpotenzialkataster

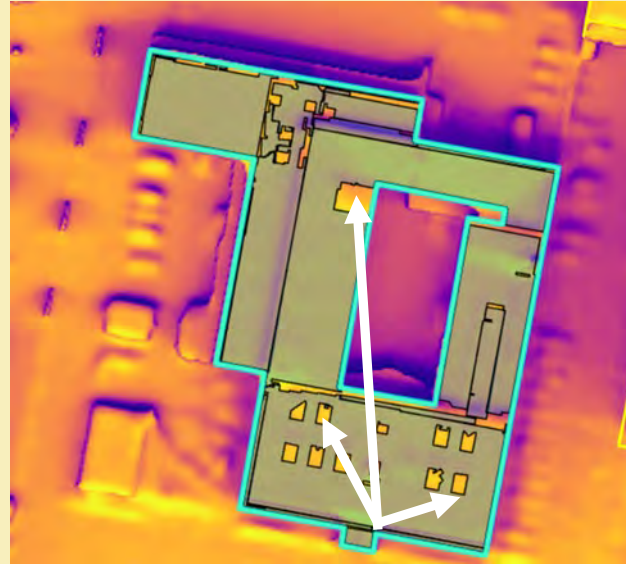
[Link zum neuen Solarpotenzialkataster](#)

Solarpotenzialkataster alt



Solarpotenzialkataster neu

Automatisierte Auswertung



Ausgenommen

Altes Instrument:

Solarpotenzialkataster der Stadt Wien

- bildet das **theoretische Potenzial** im Hinblick auf Sonneneinstrahlung ab
- technisches Potenzial ca. 25 %

Neu:

PV-Dachflächenpotenzial-Karte

- genaue Luftbildanalyse, die große Störobjekte am Dach erkennt
- bildet das **technische Potenzial** ab
- Karte seit **Anfang Oktober 2022** öffentlich zugänglich

Neuer Solarpotenzialkataster

Sonnen-Check im Wien Umweltgut



Wien hat's drauf.

Homepage & Imagefilm

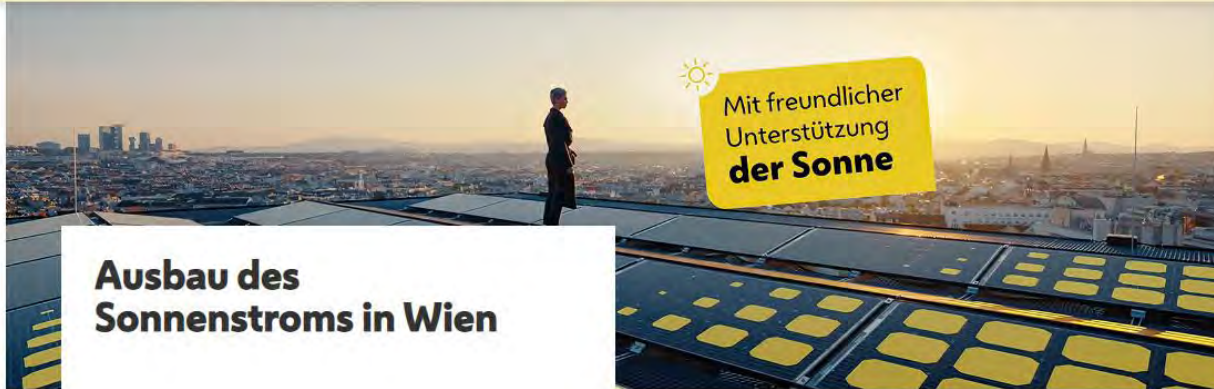


Mit freundlicher
Unterstützung
der Sonne

Wiener Sonnenstrom-Offensive



Hintergrund Förderungen Wie funktioniert Photovoltaik? Solar-Check Solarpartnerschaft Monitoring



Ausbau des Sonnenstroms in Wien

Das Ziel der Wiener Sonnenstrom-Offensive ist, auf möglichst vielen Dächern, Fassaden oder versiegelten Flächen im Wiener Stadtgebiet Sonnenstrom zu gewinnen. Dafür werden einerseits öffentliche Gebäude und Flächen zügig mit Sonnenstrom-Anlagen ausgestattet. Andererseits werden auch Bürger*innen, Betriebe und Verbände auf dem Weg zur Energiewende informiert, unterstützt und begleitet.

[Link zur Homepage](#)

[Susanne Häßler | LinkedIn](#)



[Link zum Imagefilm](#)

Wien hat's drauf.



Mit freundlicher Unterstützung der Sonne

sonnenstrom.wien.gv.at



[zur Video Detailseite](#)

Wien hat's drauf.

Ihr Betrieb hat's drauf!

Wiener Solarpartnerschaft



Mit freundlicher
Unterstützung
der Sonne

1. Wiener Solar-Panel & Solarpartnerschaft

Unternehmen, die eine Photovoltaik-Anlage am Dach haben oder planen, eine Photovoltaik-Anlage zu installieren, können Solarpartner*innen der Sonnenstrom-Offensive werden.



2. Wiener Solar-Panel & Solarpartnerschaft

Unternehmen und Bauträger, die eine Photovoltaik-Anlage am Dach haben oder planen, eine Photovoltaik-Anlage zu installieren, können Solarpartner*innen der Sonnenstrom-Offensive werden.



Ihre Vorteile als Wiener Solarpartner*in:

- Sie setzen ein **sichtbares Zeichen** dafür, dass Ihr Unternehmen zukunftsfit ist und zur **Energiewende** beiträgt.
- Ihr Betrieb hat's drauf! – und das sollen Ihre Kund*innen wissen: Daher erhalten Sie kostenlos ein **Schild**, das Sie an Ihrem Betriebsgebäude platzieren können.
- Sie erhalten ein **Banner für Ihre Mailsignatur** und Ihre **Homepage**, damit Ihr Beitrag zur Energiewende sichtbar wird.
- Ihr Unternehmen wird als Solarpartner*in der Stadt Wien auf **unserer Homepage vorgestellt und porträtiert**.
- Sie werden von uns automatisch über **Neuigkeiten** der Sonnenstrom-Offensive informiert und zu unseren regelmäßigen **Austauschtreffen** eingeladen.

Sie möchten Solarpartner*in der Stadt Wien werden?
Dann registrieren Sie sich [hier](#)!



Wiener Sonnenstrom-Offensive



Hintergrund

Förderungen

Sonnen-Check

Solarpartnerschaft

Monitoring

Gotschlich Maschinenbau

Das Familienunternehmen Gotschlich, im Jahr 1948 in Wien gegründet, verwendet für die Herstellung von Drehkreuzen, Zutrittssystemen, Schleusen und Motortüren seit dem Jahr 2016 Sonnenstrom vom eigenen Firmendach. Die gesamte Solaranlage hat nach mehreren Ausbaustufen insgesamt 200 kWp – und das in vier verschiedenen Ausrichtungsarten. Sogar eine selbstentwickelte „nachgeführte“ Anlage ist Teil der PV-Stromgewinnung für Steuerungsmaschinen, Schweißanlagen, Fertigungsroboter und Blechbiegemaschinen in den Produktionshallen. 100 Mitarbeiter*innen fertigen in Wien Floridsdorf und in Kärnten Produkte für den heimischen Markt und den weltweiten Export.



Vereinigte Eisfabriken

Die Vereinigten Eisfabriken haben im Jahr 2020 auf den Dächern ihrer Kühlhallen im 20. Bezirk ihre erste Photovoltaikanlage installiert – damals eine der größten innerstädtischen in ganz Wien. In Summe produzieren die mittlerweile 1.500 Solarpaneele eine enorme Leistung von 500 kWp! So werden bis zu 15.000 Paletten mit Eiswürfeln, Lebensmitteln oder Pharmaprodukten auf bis zu minus 30 Grad gekühlt. Dank hausgemachter Energie sparen die Vereinigten Eisfabriken nicht nur viele Kosten, sondern können damit auch zur ökologischen Nachhaltigkeit der Tiefkühllogistik beitragen.



Wien hat's drauf.

Ihre Ansprechpartner*innen:

Susanne Häßler – susanne.haessler@wien.gv.at
(Programmleitung, Stadt Wien – Energieplanung)

David Tudiwer – david.tudiwer@wien.gv.at
(Programmleitung, Stadt Wien – Baudirektion)





Danke!

Wien hat's drauf.

Stadt
Wien





**vienna
business
districts**

2 3 11

Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien

Andreas Zahner – Urban Innovation Vienna

Kompetenzzentrum Erneuerbare Energie

Photovoltaik-Veranstaltung Vienna Business Districts

Andreas Zahner

5. Oktober 2023

Drei Kernaufgaben

Zentrale Anlaufstelle für Information und Beratung von künftigen Betreiber*innen von erneuerbaren Energie-Anlagen; insbesondere **Bewilligungs- und Anzeigeverfahren** (gemäß EU-Richtlinie 2018/2001 und WERUG)

Beratungsstelle für **Energiegemeinschaften**

Gezielte Maßnahmen zur **Aktivierung** von Betrieben, Hausverwaltungen und Bauträgern in Unterstützung der Wiener Sonnenstrom-Offensive und dem Raus aus Gas Umsetzungsprogramm

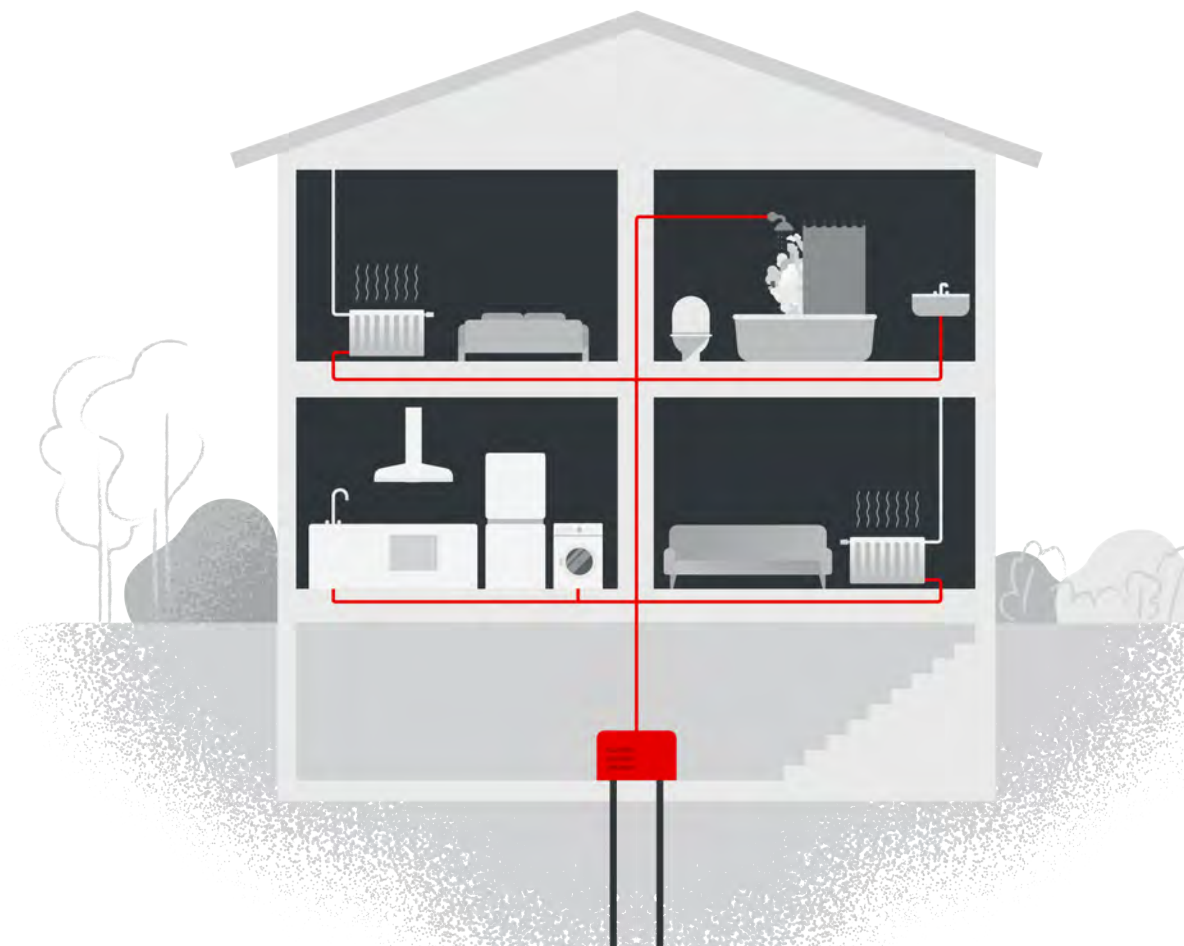


Grundsätze

Das Kompetenzzentrum

- informiert und berät **kostenlos** und **anbieterneutral**.
- arbeitet in **enger Abstimmung** mit den relevanten **Dienststellen** der Stadt Wien und den **Wiener Netzen**
- ist im **Austausch mit anderen Beratungsorganisationen**, insbesondere mit Hauskunft, Vienna Business Districts, OekoBusiness Wien, Wirtschaftsagentur Wien, etc.

Umfang: alle erneuerbaren Energietechnologien, Schwerpunkt auf Photovoltaik und Wärmepumpen



Website



Kompetenzzentrum
Erneuerbare Energie

Themen ▾

Service ▾

Kontakt



operated by



Klima- & Innovationsagentur Wien
ein Unternehmen der **wienholding**



www.erneuerbare-energie.urbaninnovation.at



Website



Kompetenzzentrum
Erneuerbare Energie

Themen ▾

Service ▾

Kontakt



operated by



Unsere Schwerpunkte

Photovoltaik

Wärmepumpen

Energiegemeinschaften

Unsere Zielgruppen

Eigenheim Eigentümer*in

Geschoßwohnbau Eigentümer*in

Betrieb

Mieter*in

Anbietendes Unternehmen

Ich bin ...

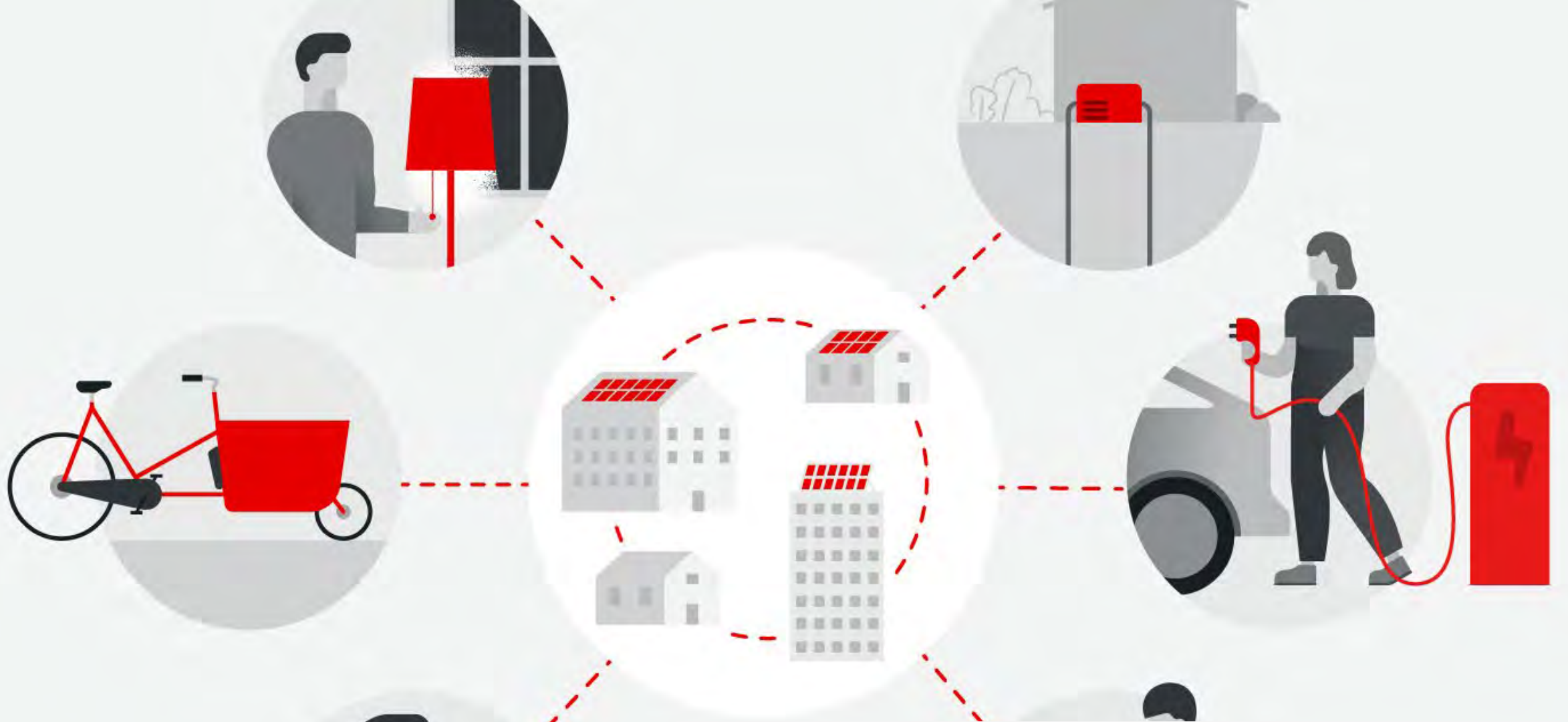
Bitte auswählen ▾

Ich interessiere mich für ...

Bitte auswählen ▾

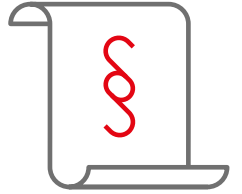
Link: <https://erneuerbare-energie.urbaninnovation.at/>





**Rechtliche
Anforderungen**

Anzeige- und Genehmigungspflichten für Photovoltaik-Anlagen

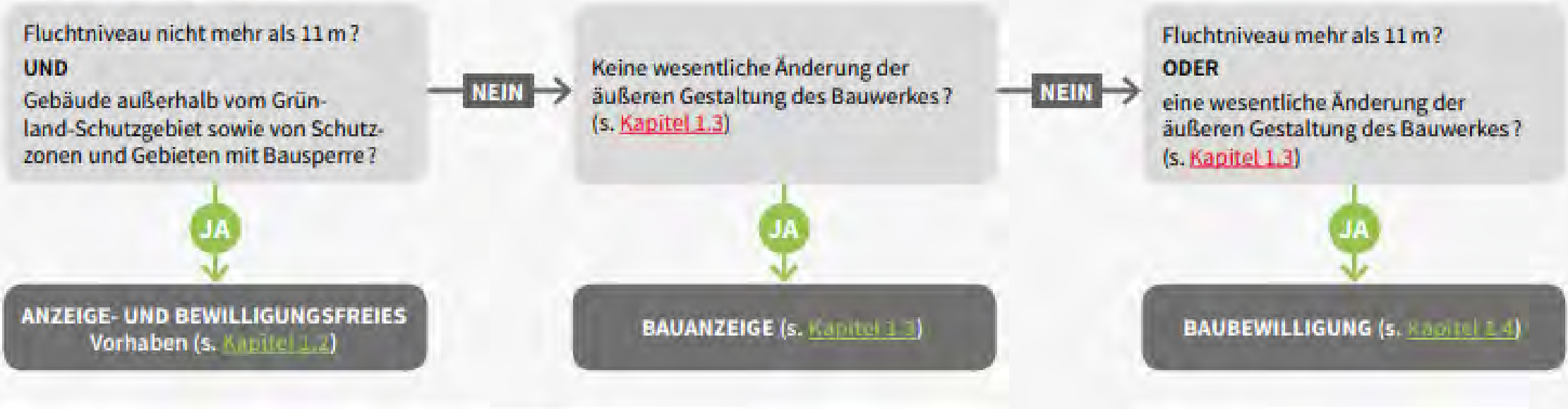


Für betrieblich Photovoltaik-Anlagen in Wien:

- Beantragung Netzzugang beim Netzbetreiber (Wiener Netze GmbH)
- Prüfung Anzeige- und Genehmigungspflicht gemäß Bauordnung für Wien
- Keine Genehmigungspflicht nach WEIWG 2005 für betriebliche Photovoltaikanlagen
- Keine gewerberechtliche Genehmigungspflicht (Abklärung möglich beim zuständigen Betriebsanlagenzentrum)
- Unabhängig von den Anzeige- und Genehmigungspflichten: Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen bzgl. Brandschutz, Blendung und Statik.

Anzeige- und Genehmigungspflicht nach Bauordnung für Wien

BO für Wien (MA 37)



Link: [Verfahrenshandbuch-Anzeige-und-Genehmigungspflichten-Photovoltaik](#)

Die Praxis zeigt, dass die meisten Anzeige- und Bewilligungsverfahren von den errichtenden Firmen in Vertretung der künftigen Betreiber*innen eingereicht werden.

PV-Dachanlagen auf Betriebsbauten*:

Merkblatt MA 37 gemäß OIB Richtlinie 2.1

5.5.1. Die auf Dächern aufgebrauchten oder in Dächern integrierten PV-Module müssen BROOF (t1) entsprechen, oder die Oberseite der PV-Module muss aus Glas bestehen oder die Klasse A2 (kein Beitrag zum Brand) erfüllen, wobei ein etwaiger Rahmen in A2 ausgeführt werden muss.

*Bauwerke, welche der Produktion oder der Lagerung von Produkten oder Gütern dienen

Aktenzahl	Sachbearbeiterin:	Telefon	Datum
MA 37 – 476239-2022	DI ⁱⁿ Eder, SR ⁱⁿ (Brandschutz) DI Markouschek, SR (Baurecht)	4000-37201 4000-37101	Wien, 14. Apr. 2023

Errichtung von Fotovoltaikanlagen auf bzw. an Gebäuden

Zur Erreichung einer einheitlichen Vorgangsweise bei der Handhabung der Errichtung von Fotovoltaikanlagen (PV-Anlagen) auf bzw. an Gebäuden wird auf Grundlage des Entwurfs zu den OIB-Richtlinien 2, 2.1, 2.2 und 2.3, Ausgabe 2023 im Einvernehmen mit den betroffenen Dienststellen Folgendes festgelegt:

1. Genehmigung gemäß Bauordnung für Wien (BO)

1.1. Bewilligungsfrei gemäß § 62a Abs. 1 Z 24 BO

Gemäß § 62a Abs. 1 Z 24 BO bedarf die Errichtung von PV-Anlagen an Gebäuden mit einem Fluchtniveau von nicht mehr als 11 m außerhalb vom Grünland – Schutzgebiet sowie von Schutzzonen und Gebieten mit Bausperre weder einer Baubewilligung noch einer Bauanzeige.

Auf die Einhaltung der Punkte 5 (Brandschutz), 6 (Blendung) und 7 (Statik) dieser Richtlinie wird hingewiesen.

1.2. Bauanzeigen gemäß § 62 Abs. 1 Z 4 BO

Die Errichtung folgender Arten von PV-Anlagen stellt „keine wesentliche Änderung der äußeren Gestaltung des Bauwerkes“ dar, sodass eine Bauanzeige gemäß § 62 Abs. 1 Z 4 BO genügt, sofern nicht ohnehin § 62a Abs. 1 Z 24 BO (bewilligungsfrei) zutrifft:

- auf Steildächern freistehender Gebäude mit nur einer Wohnung (Einfamilienhäuser)
- auf Steildächern, welche zu Hofbereichen ohne öffentliche Nutzung (Durchgang, Park d.h. öDg, Dg, Epk, Spk) gerichtet sind
- auf Steildächern, welche zu öffentlich nicht einsehbaren eigenen Gärten gerichtet sind
- auf Schrägdächern parallel zur Dachneigung, ausgenommen in Schutzzonen und auf sehr einsehbaren Dächern von Gebäuden, die vor dem 1.1.1945 errichtet wurden

Brandschutz

Fassaden PV-Anlagen bei Betriebsbauten

(Vereinfachte Darstellung)

Merkblatt MA 37:

5.5.6: Ausdehnung PV Felder an Fassade max. 40m; Abstände zwischen Modulfeldern mind. 2m

OIB Richtlinie 2.1

3.9.1: Außenwandhöhe < 14m:

- Nichttragende Außenwände Klasse C (begrenzter Beitrag zum Brand)
- ggf. verwendete Dämmstoffe Klasse A2 (kein Beitrag zum Brand)

3.9.2: Außenwandhöhe > 14m:

- Nichttragende Außenwände Klasse B (sehr begrenzter Beitrag zum Brand)

3.9.3: Außenwandhöhe > 14m + mehr als 1 Obergeschoß:

- Klasse A 2 (kein Beitrag zum Brand)
- In Bereichen in denen Löschangriff von außen möglich: B-d1 (sehr begrenzter Beitrag zu Brand; kein brennendes Abtropfen)

Brandschutz

Fassaden PV-Anlagen bei Nicht-Betriebsbauten* (Vereinfachte Darstellung)

Merkblatt MA 37:

5.4. Gebäude der Gebäudeklassen 1 bis 5

- PV-Module müssen Punkt 1.4 der Tabelle 1a der OIB-Richtlinie 2 entsprechen (siehe Grafik).
- Gebäudeklassen 4 und 5
 - Bezogen auf das zweite über dem Brandherd liegende Geschoß, muss eine Brandweiterleitung und das Herabfallen großer Photovoltaik-Modulteile wirksam eingeschränkt werden.
 - Bei einem Hinterlüftungsspalt ist eine geschoßweise Abschottung dieses erforderlich.

5.6. Gebäude mit einem Fluchtniveau von mehr als 22m

- Fluchtniveau < 32 m – in Bereichen, bei denen ein Löschangriff von außen möglich ist, PV-Module in B-d1 ausreichend. Anderenfalls A2-d1.
- Bezogen auf das zweite über dem Brandherd liegende Geschoß muss eine Brandweiterleitung und das Herabfallen großer PV-Modulteile wirksam eingeschränkt werden.
- Bei einem Hinterlüftungsspalt ist eine geschoßweise Abschottung dieses erforderlich.

*Verkaufsstätten, Gastgewerbebetriebe und Bürogebäude.

Tabelle 1a: Allgemeine Anforderungen an das Brandverhalten

Gebäudeklassen (GK)	GK 1	GK 2	GK 3	GK 4	GK 5	
					≤ 6 oberirdische Geschoße	> 6 oberirdische Geschoße
1 Fassaden						
1.1 Außenwand-Wärmedämmverbundsysteme	E	D	D	C-d1	C-d1	C-d1
1.2 Fassadensysteme, vorgehängte hinterlüftete, belüftete oder nicht hinterlüftete						
1.2.1 Gesamtsystem oder	E	D-d1	D-d1	B-d1 ⁽¹⁾	B-d1 ⁽¹⁾	B-d1
1.2.2 Einzelkomponenten						
- Außenschicht	E	D	D	A2-d1 ⁽²⁾	A2-d1 ⁽²⁾	A2-d1 ⁽³⁾
- Unterkonstruktion stabförmig / punktförmig	E / E	D / D	D / A2	D / A2	D / A2	C / A2
- Dämmschicht bzw. Wärmedämmung	E	D	D	B ⁽²⁾	B ⁽²⁾	B ⁽³⁾
1.3 Vorhangfassaden - Einzelkomponenten						
- Profil (Rahmen, Pfosten oder Riegel)	E	D	D	D	D ⁽¹²⁾	A2
- Ausfachung als Verglasung	E	D	D	C-d2	B-d1	B-d1
- Ausfachung als Paneel	E	D	D	A2-d1 ^(12,13)	A2-d1 ^(12,13)	A2-d1
- Abdichtung zwischen Ausfachung und Profil	E	E	E	E	E	E
- Beschichtung (sofern nicht mit Profil oder Ausfachung mitgeprüft)	E	D	D	D	B	B
1.4 Sonstige Außenwandbekleidungen oder -beläge sowie nichttragende Außenbauteile	E	D-d1	D-d1	B-d1 ⁽⁴⁾	B-d1 ⁽⁴⁾	B-d1
1.5 Gebäudetrennfugenmaterial	E	E	E	A2	A2	A2
1.6 Geländerfüllungen bei Balkonen, Loggien u. dgl.	-	-	-	B ⁽⁴⁾	B ⁽⁴⁾	B

Blendung

Merkblatt MA 37:

6.1. keine relevanten Beeinträchtigungen durch Blendung zu erwarten: PV-Anlagen

- zu denen weder aus Aufenthaltsräumen noch aus dem Bereich des Straßenverkehrs eine direkte Sichtverbindung möglich ist
- die in einer Glasfassade integriert sind
- auf Flachdächern, sofern gegenüberliegenden Gebäude nicht höher als PV-Anlage
- auf Dächern mit einer Dachneigung kleiner 35° zur Horizontalen, sofern gegenüberliegenden Gebäude nicht höher als PV-Anlage

6.2. möglichen Beeinträchtigung durch Blendung ist zu beurteilen

Entspricht PV-Anlage nicht den unter Punkt 6.1 angeführten Voraussetzungen:

- Nachweis von einem Sachverständigen zu erbringen, dass mit keiner Beeinträchtigung durch Blendung zu rechnen ist

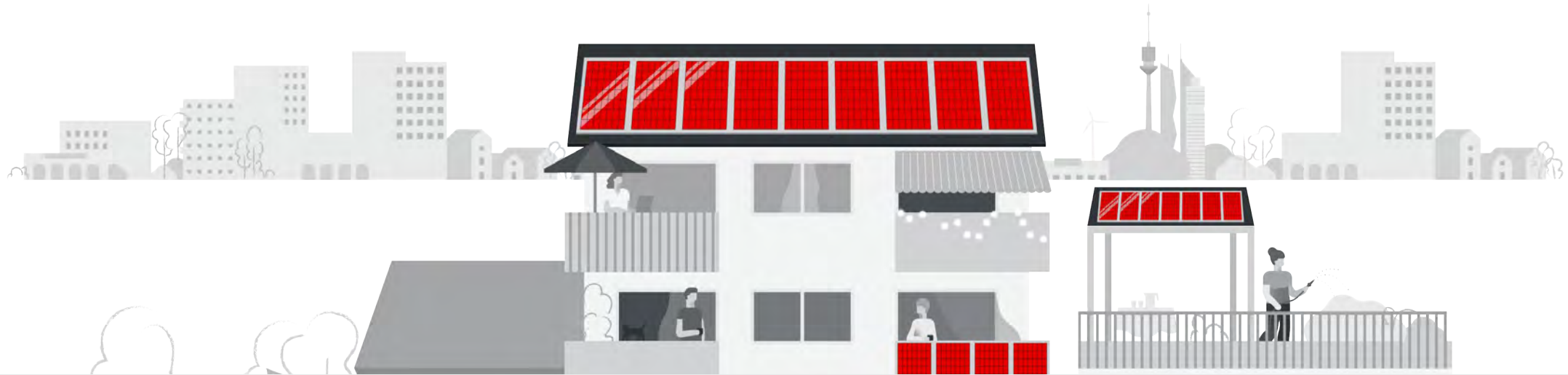
Kontakt

Wir unterstützen Sie gerne

Unser Team steht Ihnen für Auskünfte und Beratungen per E-Mail, telefonisch, per Video-Call oder persönlich zur Verfügung.

- Telefonisch über **+43 14000 84287**, täglich von jeweils 9:00 bis 12:00. Persönliche Termine im UIV Büro nach Vereinbarung.
- Email: erneuerbare-energie@urbaninnovation.at





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit



**Stadt
Wien**

Energieplanung



Klima- & Innovationsagentur Wien
ein Unternehmen der **wienholding**

Kompetenzzentrum Erneuerbare Energie



**vienna
business
districts**



Erfahrungsbericht

Robert Bosch AG



Willkommen bei der Robert Bosch AG!

PV-Anlage Geiereckstraße 6, 1110 Wien

Siegfried Renner

Facility Management, Arbeitnehmer-/Umweltschutz und Standortsicherheit

PV-Anlage Geiereckstraße 6, 1110 Wien

Motivation & Konzept

- Bosch ist weltweit mit allen 400 Standorten seit 2020 CO₂-neutral (Scope 1&2) durch ...
 - Steigerung der Energieeffizienz
 - Eigenerzeugung von Energie aus regenerativen Quellen (New Clean Power)
 - Bezug von Strom aus regenerativen Quellen
 - Ausgleich verbleibender CO₂-Emissionen durch Kompensationsmaßnahmen
- Mitte 2021 wurde das PV-Projekt in Wien als ein weiterer Baustein der CO₂-Neutralstellung gestartet.
- Ziel war eine PV-Anlage am Gebäude Wi201 (jüngstes Gebäude am Grundstück) mit Sichtbarkeit von der A23 zu errichten.
- Anlagenkonzeption: Gesamt 84 kWp
 - Fassade Richtung Osten: rd. 10 kWp
 - Einreihige Anbringung, damit Schattenwurf von Bosch-Schriftzug vermieden wird.
 - Fassade Richtung Westen: rd. 21 kWp
 - Zweireihige Anbringung, keine Verschattung
 - Dach: rd. 53 kWp
 - 10° Ost-/West-Aufständigung am Dach
 - Sorgt für die bestmögliche Energieausbeute sowie für eine weitgehende Selbstreinigung (Staub, Schnee)
 - Jahresertrag simuliert
 - rd. 75 MWh
 - rd. 99% Eigenverbrauchsquote
 - ROI ca. 7 Jahre

PV-Anlage Geiereckstraße 6, 1110 Wien

Erforderliche Genehmigungen/Gutachten/Zusatzarbeiten

- Einreichung Baugenehmigung bei der MA37 erforderlich
- Blendgutachten erforderlich, da mögliche Auswirkung auf den Straßenverkehr der A23
- Statisches Gutachten für das Tragwerk (Dach, Fassade) erforderlich
- Nachrüstung Anseilpunkte (Fassade Ost)
- Verstärkung/Erweiterung Blitzschutz notwendig

PV-Anlage Geiereckstraße 6, 1110 Wien

Behördenverfahren (1/2)

- Aufforderung der MA37 in 08.23, dass folgende Punkte in den Einreichunterlagen ergänzt werden müssen:
 - Auf Grund des ca. 3 m zurückversetzten Technik-geschoßes kann das Anbringen der PV-Module an der vertikalen Fassade des Technikgeschoßes akzeptiert werden.
Die Ausführung der vertikalen PV-Module hat jedoch B-s1, d0 zu entsprechen.
 - Die auf dem Dach (horizontal) angebrachten PV-Module müssen BROOF (t1) entsprechen.
- Konsequenzen für den Projektablauf
 - Bescheidauflagen 2 und 3 wie erfüllbar?
 - Projektverzögerung- oder -stopp?
 - Höhere Kosten?

PV-Anlage Geiereckstraße 6, 1110 Wien

Behördenverfahren (2/2)

- Forderung PV-Module *BROOF (t1)* für Dach
 - Kaum Module am Markt, die *BROOF (t1)* nachweisen
 - Letztlich Entscheidung für eine Prüfung bei MA39 gefällt
 - 2 Module *Risen RSM40-8-405M* geprüft, zerstört & Prüfung bestanden
 - Projektmehrkosten rd. 3.000 EUR
 - Montage in 03.23, Änderung MA37-KSB Richtlinie per 05.23
 - „... *BROOF (t1)* oder Oberfläche aus Glas ...“
- Forderung PV-Module *B-s1, d0* für Fassade
 - Verbessertes Abtropfverhalten im Brandfall gefordert
 - Zahlendreher, gemeint war *B-s0, d1*
 - Forderung nur durch Glas/Glas-Module erreichbar
 - Ausgewählt: SOLARWATT Panel vision H 3.0 pure, 375Wp
 - 57% Modul-Mehrkosten im Vergleich zu den Dachmodulen



PV-Anlage Geiereckstraße 6, 1110 Wien

Projektmeilensteine

- 05.21: Start Angebotseinholung
- 06.21: Beantragung internes Sonderbudget für Energieeffizienzmaßnahmen
- 09.21: Genehmigung das Projekt zu realisieren
- 02.22: Beauftragung 10hoch4
- 07.22: Einreichung Baugenehmigung
- 08.22: Zusätzliche Anforderungen MA37 bzgl. Brandschutz
- 11.22: Finale Baugenehmigung MA37
- 02.23: Aktualisiertes Angebot (Glas/Glas-Module für Fassade)
- 03.23: Prüfung Brandverhalten PV-Module bei MA39
- 04.23: Montage PV-Module Fassade & Dach
- 07.23: Montage Elektrotechnik, Inbetriebnahme, Probetrieb

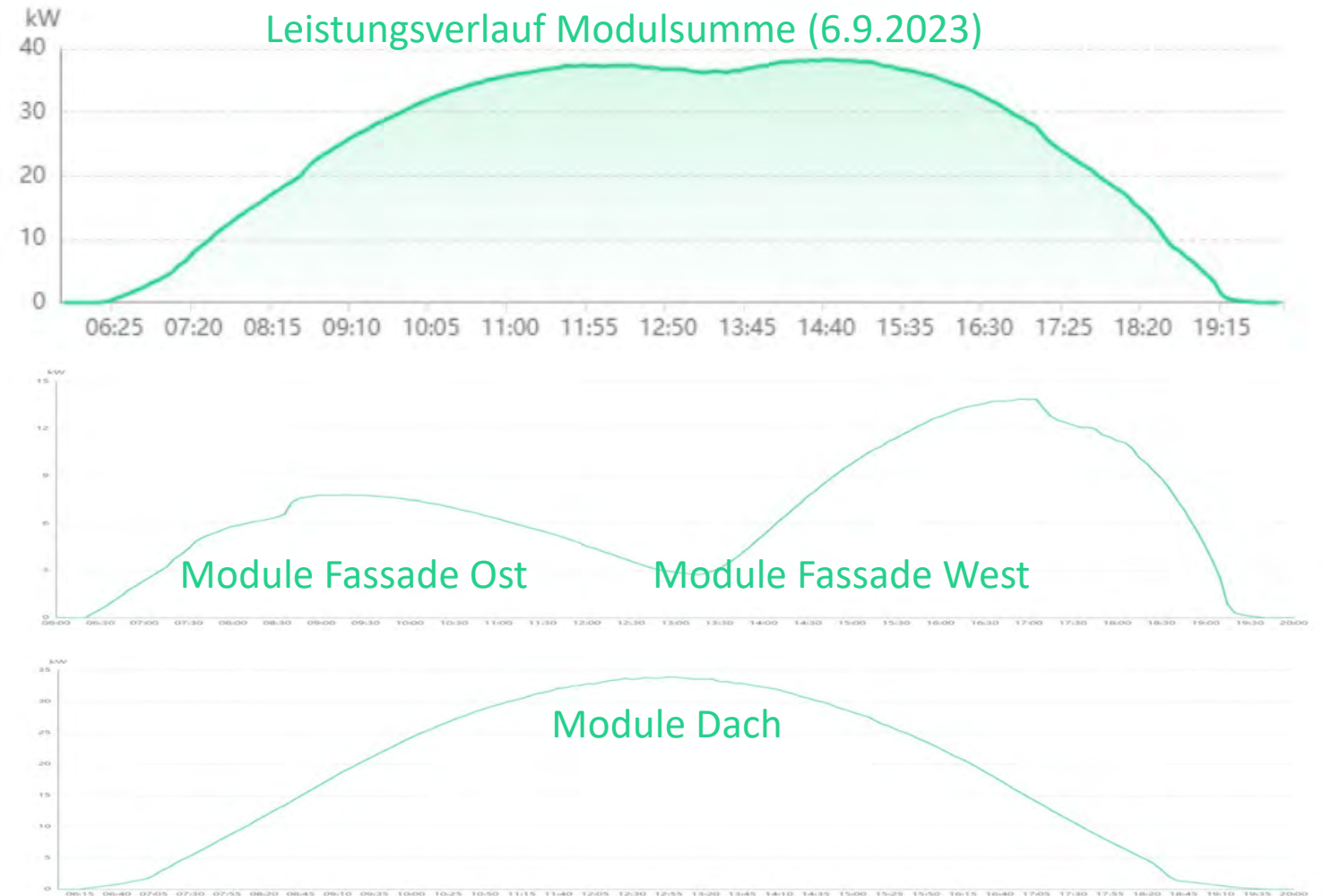
PV-Anlage Geiereckstraße 6, 1110 Wien
Drohnenflug übers Energiedach

Drohnenvideo Energiedach Robert Bosch AG
Geiereckstraße 6, 1110 Wien

PV-Anlage Geiereckstraße 6, 1110 Wien

Erkenntnisse aus dem Probebetrieb

- Sehr gleichmäßiger Tagesverlauf durch die Ost/West Fassade wie in der Konzeption vorgesehen
- Deutlich unterhalb der Summen-Peakleistung der Module (84 kWp), dafür aber keine Mittagsspitze
- Ideal für den direkten Eigen-verbrauch von z.B. Kältemaschinen



PV-Anlage Geiereckstraße 6, 1110 Wien

Sicherheitsunterweisung für Besichtigung

- Nur Besichtigung der Westfassade möglich
- 2 Gruppen hintereinander mit rd. 20 Teilnehmer*innen
- Aufzug 1.-4.OG, dann nur Treppe zum Technikgeschoß
- Achtung Stufe bei der Dachausstiegs-türe beachten!
- Bewegung ausschließlich innerhalb des grünen Bereiches mit Geländer



A decorative header with a colorful geometric pattern of overlapping triangles in shades of red, purple, blue, cyan, and green.

**Vielen Dank
für Ihren Besuch und Ihre Aufmerksamkeit!**

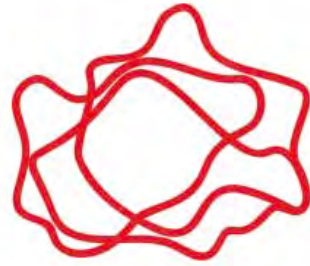


vienna business districts



Impulsvortrag

Cornelia Daniel – Dachgold e.U.



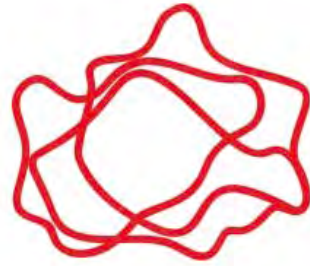
**vienna
business
districts**

TAUSEND
UNDEIN
DACH



**Der Weg zur PV-Anlage
5.10.2023 – Fa. Bosch**





**vienna
business
districts**

TAUSEND
UNDEIN
DACH



Agenda

- Vorstellung
- Einordnung Energiemarkt & LCOE
- Wirtschaftlichkeit von PV-Anlagen
- 3 Schritte zur Anlage

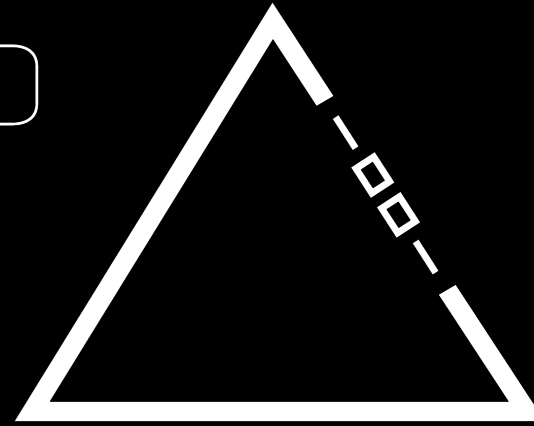
„Meine Vision ist eine Solaranlage

auf JEDEM Unternehmensdach“

- Cornelia Daniel 2011



TAUSEND
UNDEIN
DACH



Erfolgreiche Unternehmen
gehen mit der Sonne

Tausendundein Dach ist eine Initiative von **Dachgold** (Wirtschaftlichkeitsberatung) und **10hoch4** (Photovoltaikanlagenbau seit 2009)

REALTIÄT

#1.250

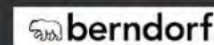


TAUSEND UNDEIN DACH
DACH #1001

#1.000



#750



2022: Explodierende Strompreise

#500



Sommer 2021: Start EAG + steigende Strompreise

#250



Sommer 2020: Covid Investitionsprämie 14% zusätzlich zu ÖSG

#0

2014

2015

2016

2017

2018

2019

2020

2021

2022



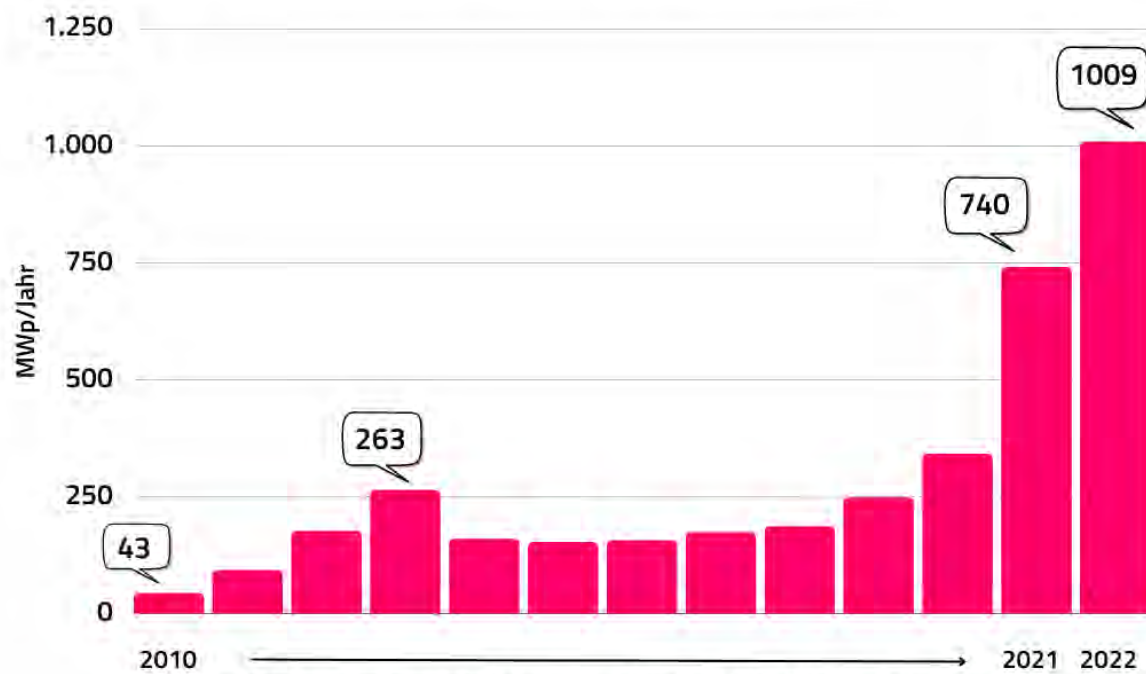


1. Meilenstein geschafft – Nun alle
Unternehmensdächer!

Photovoltaik günstigste
Energiequelle? Wie das?

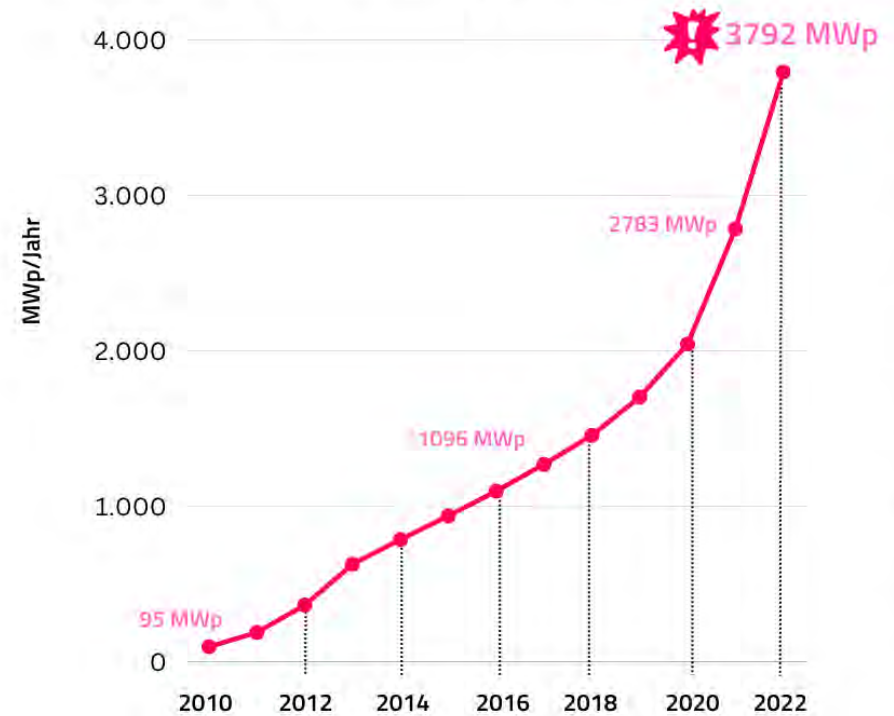
Zubauzahlen Österreich: rasantes Wachstum: 2022 1 GWp

Jährlich verbaute PV Leistung [MWp] in Österreich



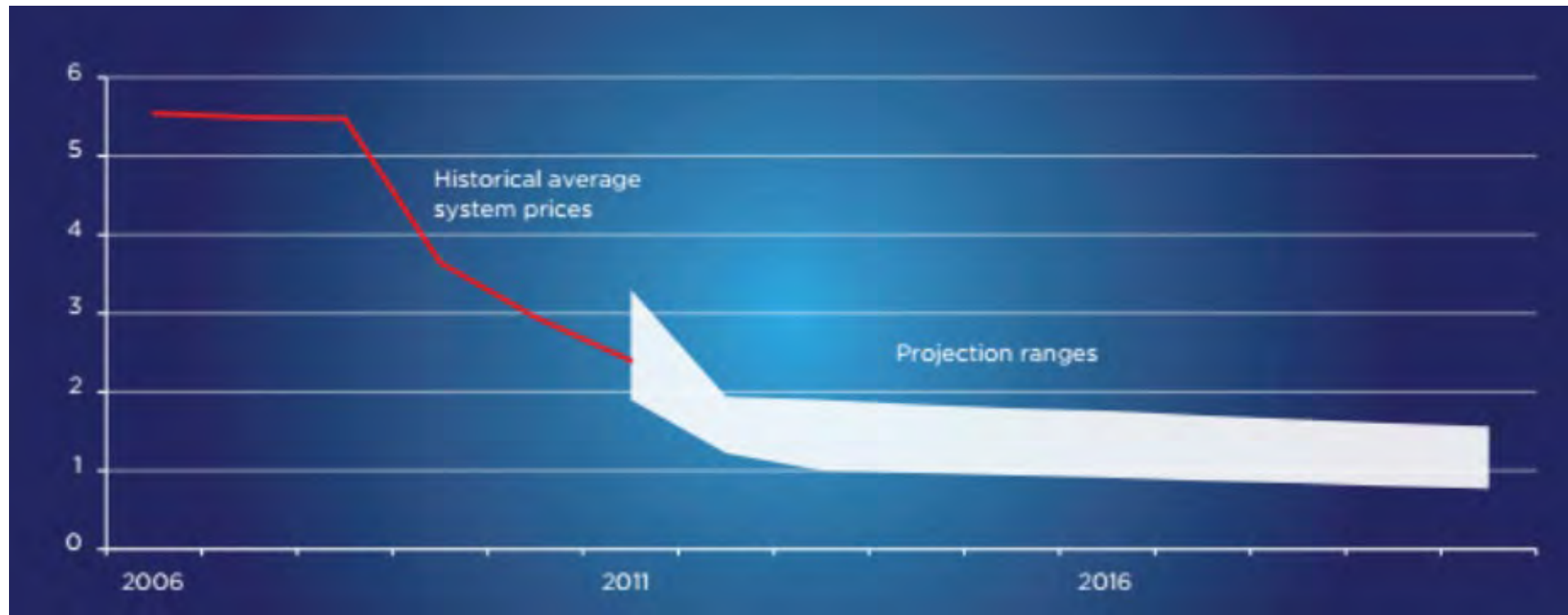
Quelle der Daten: Innovative Energietechnologien in Österreich Marktentwicklung 2022, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, 2023

Kumulierte PV Leistung [MWp] in Österreich



Quelle der Daten: Innovative Energietechnologien in Österreich Marktentwicklung 2022, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, 2023

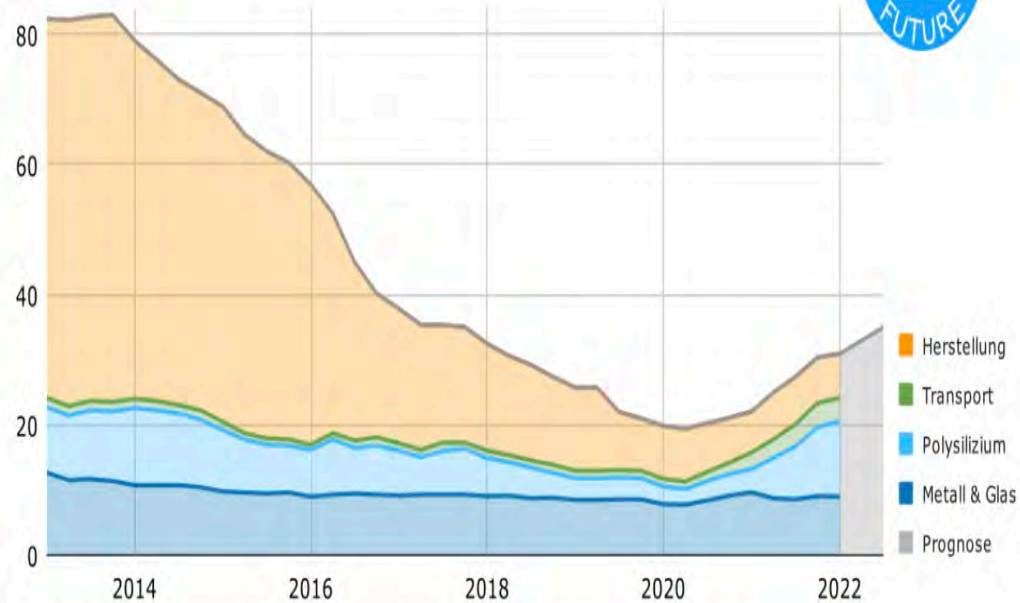
Preisentwicklung der letzten 20 Jahre



Modulpreishoch 2022 vs. Preiskrieg 2023

Solarmodul Preisentwicklung bis 2022

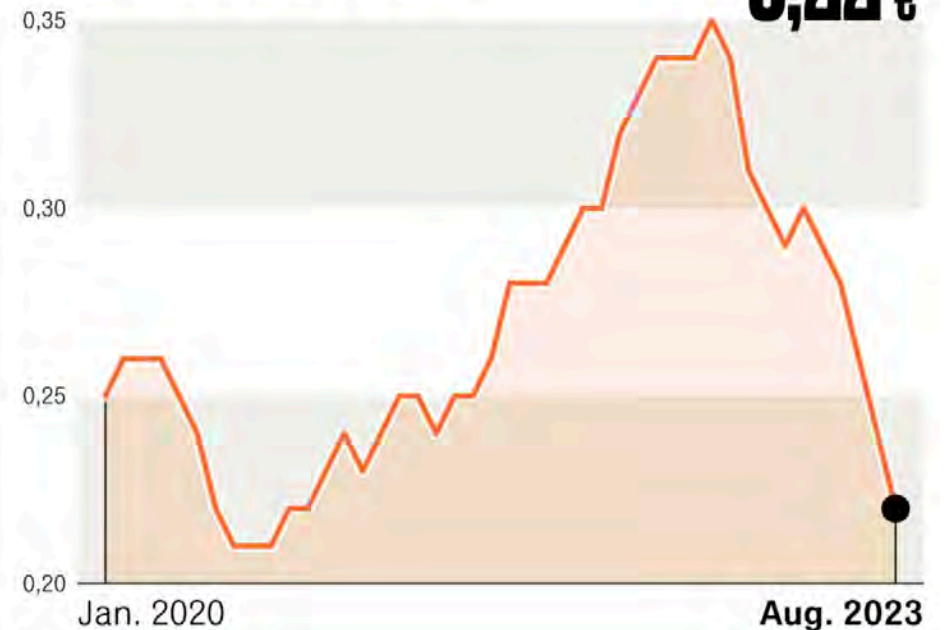
nach Preiskomponente in \$Ct/Watt Nennleistung



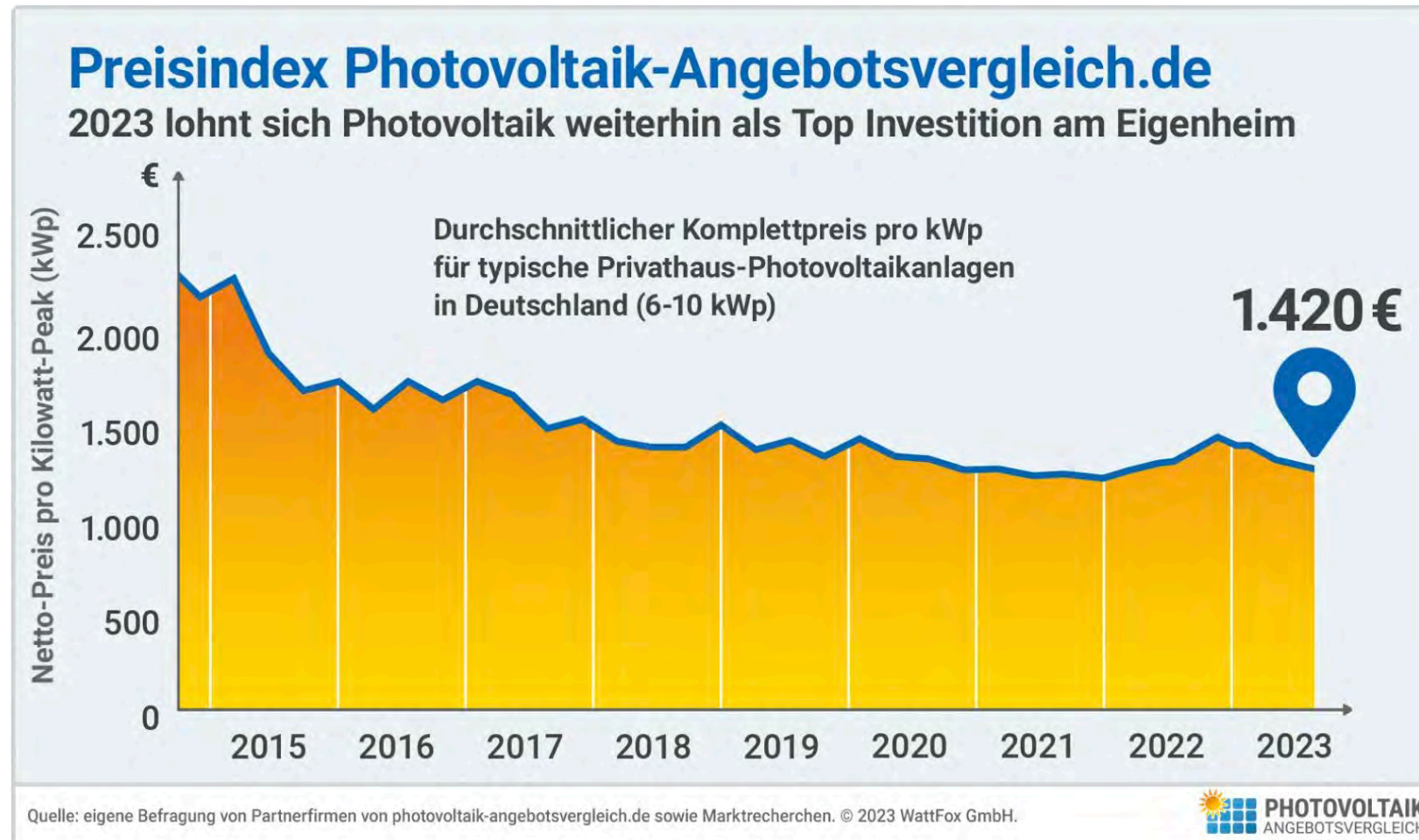
Quelle: Rystad Energy (2022)

Solarmodul-Preise

Kristalline-Solarmodule
Preis* in Euro je Watt Peak

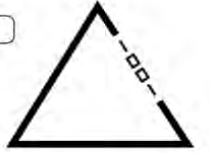


Höhepunkt vorbei – Wieder Entspannung am Markt – Guter Zeitpunkt für Investition

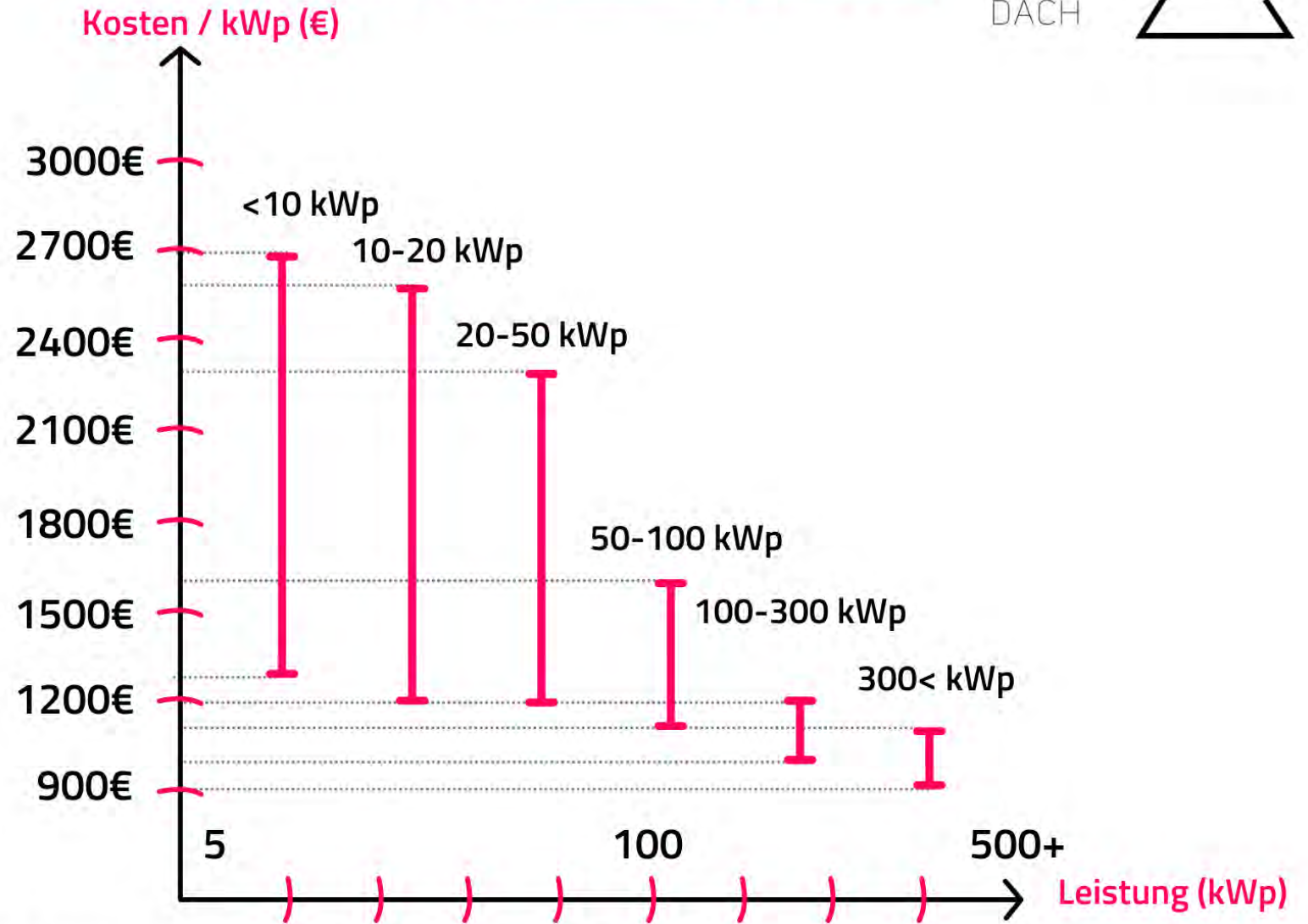


Kosten für Photovoltaikanlagen 2023


TAUSEND
UNDEIN
DACH




Aktuelle
Kostenindikation



Quelle: Innovative Energietechnologien in Österreich Marktentwicklung 2022; Eigene Auswertungen Tausendundein Dach



**Photovoltaik wirtschaftlich
sobald Gestehekungskosten
unter variablen
Stromkosten +
Einspeisetarif höher als
Gestehekungskosten**



NACH FRAUNHOFER/KONSTANTIN:

Levelized Cost of Energy

aka **Gestehungskosten als einziger Kompass**

$$LCOE = \frac{I_0 + \sum_{t=1}^n \frac{A_t}{(1+i)^t}}{\sum_{t=1}^n \frac{M_{t,el}}{(1+i)^t}}$$

LCOE Stromgestehungskosten in Euro/kWh

I_0 Investitionsausgaben in Euro

A_t Jährliche Gesamtkosten in Euro im Jahr t

$M_{t,el}$ Produzierte Strommenge im jeweiligen Jahr in kWh

i realer kalkulatorischer Zinssatz in %

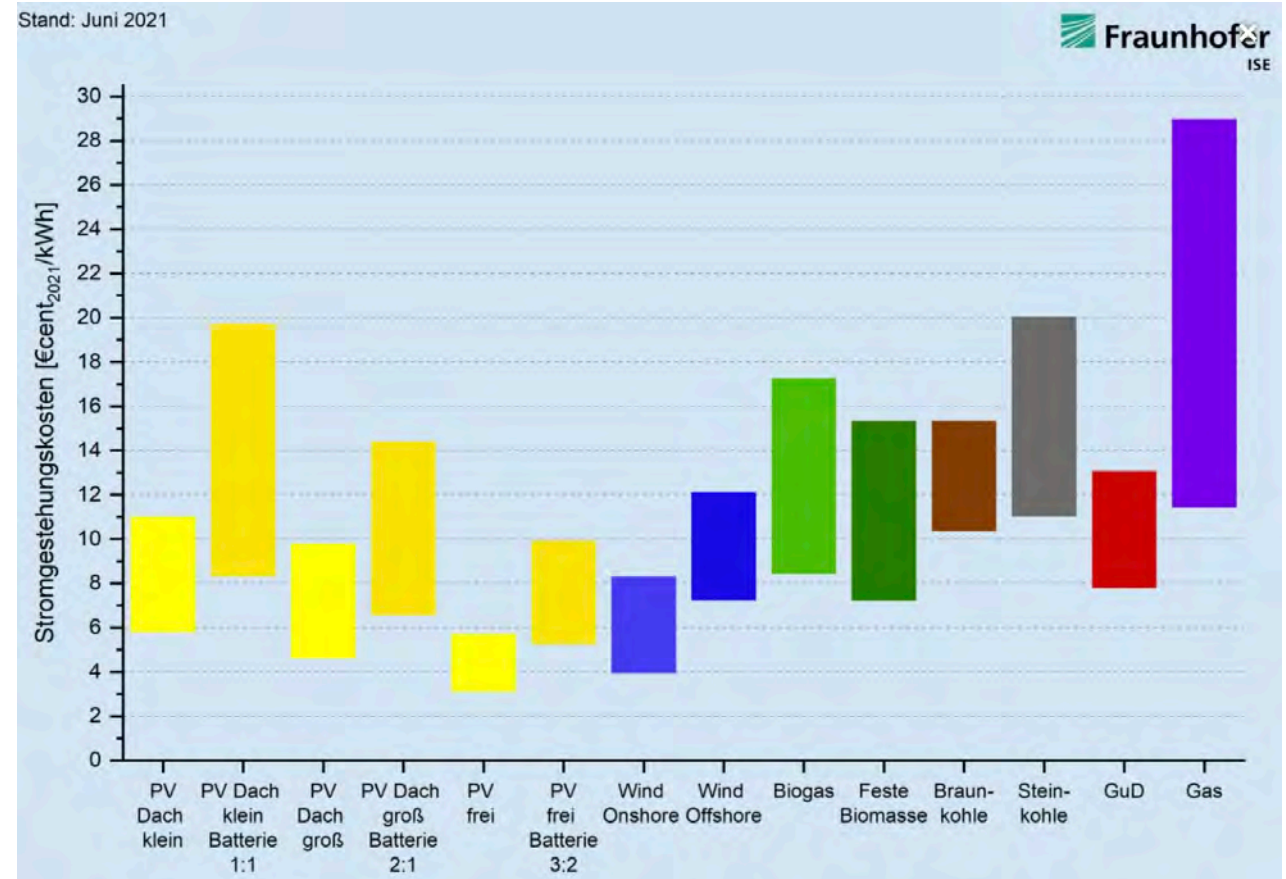
n wirtschaftliche Nutzungsdauer in Jahren

t Jahr der Nutzungsperiode (1, 2, ...n)

Aktuellste Energiezahlen


- Große Dach PV-Anlagen produzieren Strom um 4-6 ct/kWh
- Batterien verdoppeln die Gestehungskosten
- Alle Energieformen ausser Wind und Solar haben Erzeugungskosten von deutlich über 10 ct/kWh
- Guter Indikator für zukünftige Strompreisentwicklungen

Photovoltaik günstigste Energiequelle der Welt! 3-10 ct/kWh




Dachgold LCOE Rechner


Beispiel Investitionsprämie

DACHGOLD STROMPREISRECHNER nach der Fraunhofer LCOE Formel		TAUSEND UNDEIN DACH	
Beispiel 100 kWp (6ct Einspeisetarif + Investförderung)			
Ihr Solarkraftwerk produziert Strom um		6,12 ct/kWh	
nur			
Nettoinvestitionssumme abzgl. Förderung		135 000,-	
Jahresertrag im ersten Jahr [kWh]		100 021 kWh	
Kalkulationszinssatz* [%]		0,13%	
jährlicher Betriebskostensatz [%]		0,74%	
jährliche Betriebskosten [EUR] / kWp/Jahr		10	
jährliche Ertragsminderung [%]		0,80%	
Anzahl der Betriebsjahre		30	
Hilfsrechner Jahresertrag			
Investitionskosten pro kWp (Netto) [€, \$, CHF]		1 350,-	
Investitionsförderung		15 000,-	
Investkosten ohne Förderung gesamt		150 000,-	
Anlagengröße [kWp]		100,00 kWp	
spez. Einstrahlung/Jahresertrag pro kWp [kWh/kWp]		1 000 kWh/kWp	
entsprechen einem Jahresertrag von [kWh]		100 021 kWh	

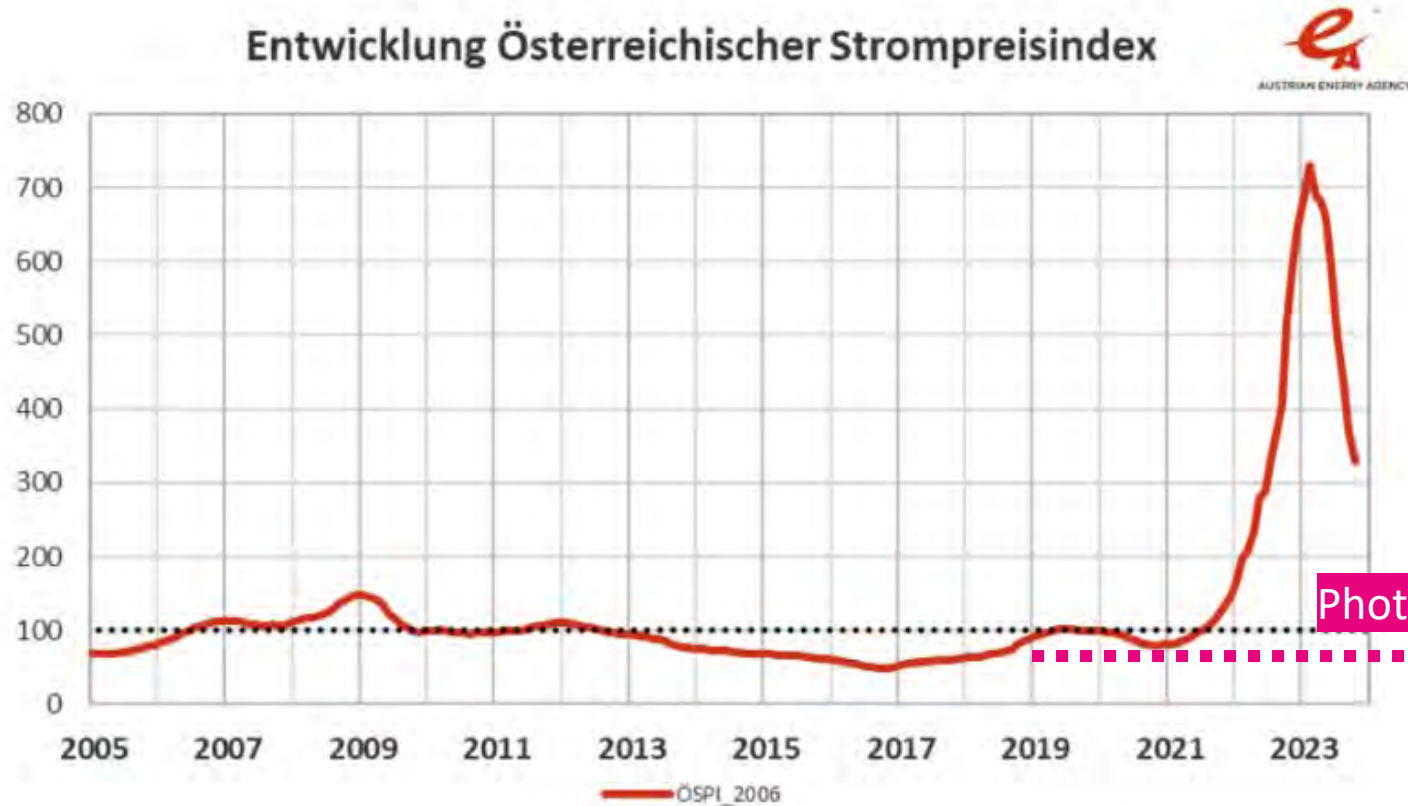
www.gestehungsknotenrechner.com oder Kostenlos <https://www.nrel.gov/analysis/tech-lcoe.html>



**Photovoltaik wirtschaftlich
sobald Gestehungskosten
unter variablen
Stromkosten +
Einspeisetarif höher als
Gestehungskosten**

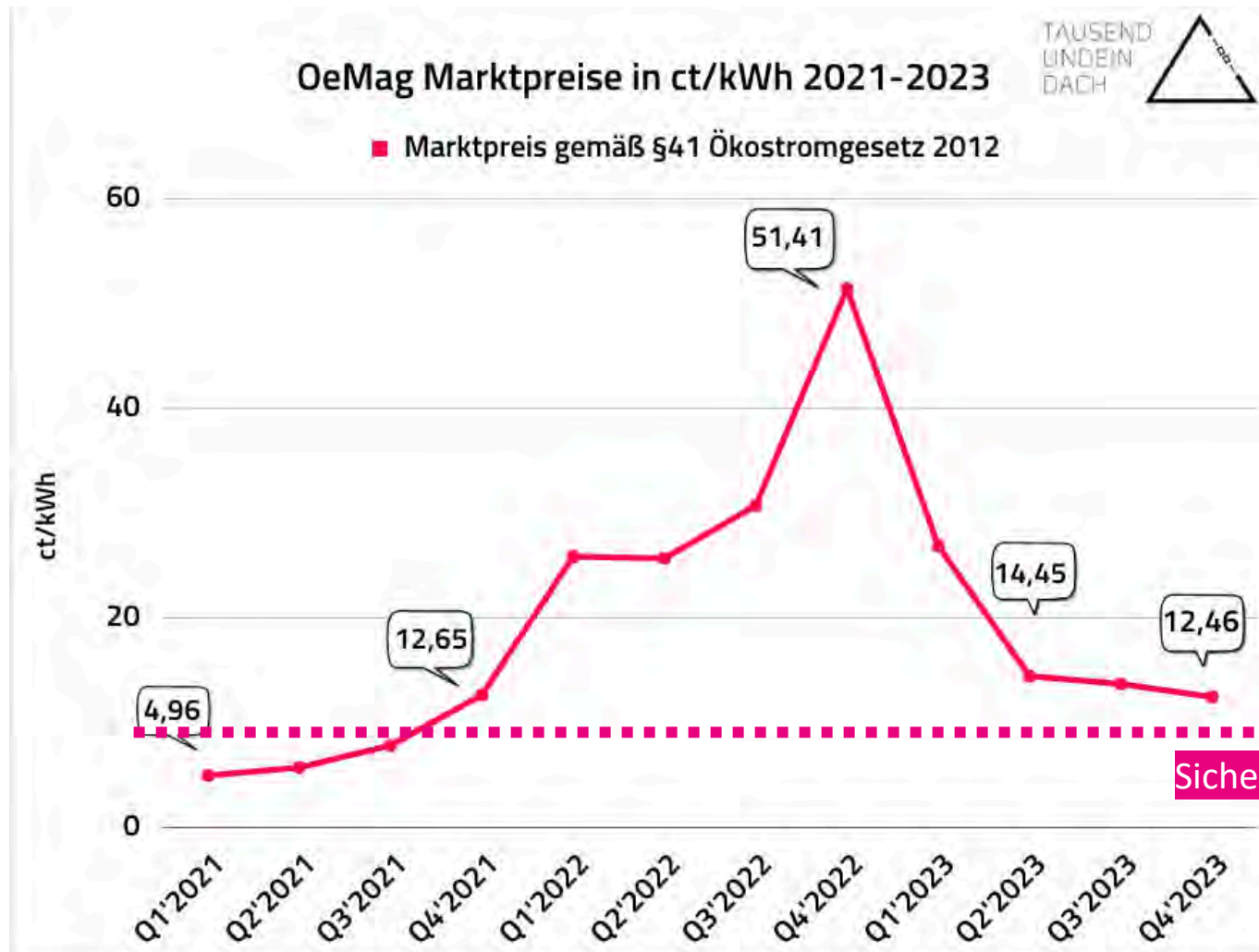


Strompreisentwicklung 20 Jahre



Photovoltaik liegt hier: ca. 60 €/MWh

Oemag Marktpreis für Einspeisung



Futures bestätigen 10-12 ct Theorie

Base

Future	Letzter Preis	Letztes Volumen	Abrechnungspreis	Volumen Börse	Volumen Trade Registration	Anzahl offener Kontrakte
Cal-24	158,00	8.784	156,10	8.784	0	220 
Cal-25	-	-	135,76	-	-	63 
Cal-26	-	-	112,69	-	-	2 
Cal-27	-	-	97,13	-	-	0 
Cal-28	-	-	93,63	-	-	0 
Cal-29	-	-	91,02	-	-	0 

Peak

Future	Letzter Preis	Letztes Volumen	Abrechnungspreis	Volumen Börse	Volumen Trade Registration	Anzahl offener Kontrakte
Cal-24	-	-	184,08	-	-	44 
Cal-25	-	-	160,00	-	-	0 
Cal-26	-	-	130,38	-	-	0 
Cal-27	-	-	114,47	-	-	0 
Cal-28	-	-	113,69	-	-	0 
Cal-29	-	-	111,75	-	-	0 



Vermarktungsmöglichkeiten im Überblick

Abnehmer	Abnahmetarif	Preisgarantie
ÖMAG MarktPREIS	13,6 ct/kWh	3 Monate
EAG MarktPRÄMIE	9,33 ct/kWh max. für Aufdach	20 Jahre
Energieversorger	9 – 15 ct/kWh	Jährlich je nach Einspeisemenge
Energiegemeinschaften	10 – 16 ct/kWh	Je nach Vereinbarung

Faustregeln für die Vermarktung

- Je länger die Preisgarantie, desto geringer der Einspeisetarif aber desto höher die Sicherheit
- Kombitarife (Einspeisung + Energieeinkauf) gut prüfen – meist ist ein Teil schlechter für Kunden
- Achtung bei Lockangeboten mit hohen Einspeiseversprechungen, dies gilt meist nur für die ersten kWh der Einspeisung und je größer die Anlage, desto geringer der Tarif
- EEGs ermöglichen lange Verträge im Gewerbebereich wo beide Seiten gewinnen können – ABER deutlich aufwändiger

Nur Strompreis/Einspeisetarif bestimmt Amortisationszeit

Amortisationsmatrix					
variabler Strompreis:	7 ct/kWh	9 ct/kWh	10 ct/kWh	12 ct/kWh	20 ct/kWh
Sonne: 3 ct/kWh	6 Jahre	5 Jahre	4 Jahre	3 Jahre	2 Jahre
Sonne: 4 ct/kWh	11 Jahre	9 Jahre	8 Jahre	7 Jahre	4 Jahre
Sonne: 5 ct/kWh	15 Jahre	13 Jahre	11 Jahre	10 Jahre	6 Jahre
Sonne: 7 ct/kWh	22 Jahre	19 Jahre	18 Jahre	15 Jahre	9 Jahre

Annahme: 80 % Eigenverbrauch, 5 ct/kWh Überschusstarif, 3% Strompreissteigerung, 0,5% WACC real, 25 Jahre

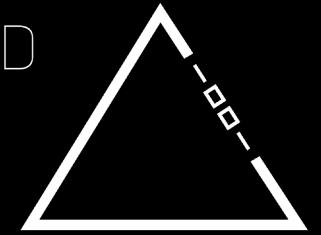
Steuervorteile
ausnutzen!

Sie können 115% Ihrer
Anlage abschreiben und
45% davon im ersten
Jahr!

- **Investitionsfreibetrag**
 - 15% zusätzlich können zur normalen Abschreibung steuerlich geltend gemacht werden
 - In Summe können dadurch 115% der Anlage abgeschrieben werden
- **Degressive Abschreibung**
 - bis zu 30% jährlich
 - Prozentsatz muss im ersten Jahr entschieden werden und bleibt dann gleich
 - Kombiniert mit dem IFB heißt das: Bis zu **45%** können **im ersten Jahr** steuerlich abgesetzt werden.
- Die reguläre **Abschreibung** für Photovoltaikanlagen beträgt **20 Jahre oder 5% jährlich**.
- Seit 2020 ist **die degressive Abschreibung** möglich:
 - Beispiel: Bei einer Anlagekosten von 230.000,- können im ersten Jahr 69.000,- abgeschrieben werden.
 - Abschreibungssatz im ersten Jahr festlegen, Änderungen sind nicht möglich.
- Beachten Sie, dass der Gewinnfreibetrag (GFB) und der Investitionsfreibetrag (IFB) nicht für dasselbe Wirtschaftsgut gleichzeitig geltend gemacht werden können

3

Förderungen



Aktuelle Förderungen (Wien)

Investitionskostenzuschüsse bei Anlagen nur wenn EAG nicht läuft.
Höchste Förderung

- 250 Euro/kWp für 50 bis 100 kWp
- 200 Euro/kWp für Anlagen > 100 kWp
- 600-750,-/kWp Flugdachförderung - Nur bis Oktober – Pilotförderung!
- 350- 400,-/kWp Gründachförderung endlich hier Lösung in Sicht

4 Der Weg zum Kraftwerk

Was oft fehlt ist eine fundierte
Entscheidungsgrundlage

Dachanalyse
Detaillierte Kosten
Förderberechnung
Vermarktungsstrategie
Wirtschaftlichkeitsberechnung

3 Schritte zum Kraftwerk in 3 h

1. Kostenlose Kurzanalyse 1 h
2. Kostenpflichtige Detailanalyse 1h
3. Schlüsselfertiges Projekt starten 1h

Entdecke jetzt unseren modernisierten Flachdachchecker!

auf www.flachdachchecker.at



200m² Fläche
12 kWp
12000 kWh Durchschn. Solarertrag/jahr

Der Flachdachchecker

Prüfen Sie die Größe und Leistung einer Photovoltaikanlage an Ihrem Standort

Größe und Leistung einer Photovoltaikanlage an Ihrem Standort prüfen

In vier einfachen Schritten können Sie das Potential Ihres Daches prüfen:

1. Adresse eingeben
2. Dachform auswählen
3. Mit einer Raute oder an der Ecke der 'Solar-Matten' wählen
4. Klick auf 'Such' durchführen um die mögliche Anlagegröße zu ermitteln

PDF zur Realisierung auf 'Such' klicken

Adresse
Josef Wimmerstraße 1-4

Dachform
 Flach & Normal

Dachneigung
 Senkgr. & Flach

Ergebnis

Fläche 200m²	Reine Leistung 12 kWp	Durchschn. Solarertrag/Jahr 1200 kWh	Made by die Sonne vom Dach!
-----------------------------------	---------------------------------	--	-----------------------------

Wichtig: Dieses Modul lediglich eine Information über die Leistung basierend auf durchschnittlichen Inputdaten.
Erhebung der Dachformgebung des Daches basierend auf sich an eine große Entfernung, um Ihnen ein Gefühl für das Potential Ihres Daches zu geben. Insbesondere auf dem Dach werden möglicherweise Verschattungen, wie z.B. in einer Vertiefung der Anlagegröße sein. Für eine genaue Analyse der Dach-Neigung und deren Ausmaß, kontaktieren Sie uns bitte für einen Gratis-Dach-Check unter office@flachdachchecker.at

Check-Paket

1. Dachcheck, Planung & Dimensionierung der Anlage
2. Richtangebot
3. Lastprofilanalyse
4. Wirtschaftlichkeitsberechnung (LCOE)
5. Beratung zur idealen Förderstrategie
6. Präsentation für Geschäftsführung
7. 720,- netto – WKW fördert 75%

Ausarbeitung Entscheidungsgrundlage zu 75% gefördert von WKW

Statt 720,- sind es 230,-

Anmeldung mit Formular oder unter:

<https://www.tausedundeindach.at/photovoltaik-quick-check/>

ASK ME
ANYTHING!

Photovoltaik Sprechstunde für Unternehmen

Mit Cornelia Daniel

- ✓ 13.10.23 um 9:00 Uhr
- ✓ Kostenlos
- ✓ Online über Zoom



*Der beste Zeitpunkt ein Solar-
Kraftwerk zu bauen war gestern.*

Der nächstbeste Zeitpunkt ist jetzt.

Cornelia Daniel



Kontakt:

Cornelia Daniel

cornelia.daniel@dachgold.at

0676 96 16 606

www.tausendundeindach.at

www.gestehungskostenrechner.com

www.flachdachchecker.at

www.dachgold.at

Fotos: Tony Gigov



Weitere wichtige Links

Förderungen:

<https://pvaustria.at/forderungen/> (Allgemein)

Bundesland spezifisch:

- **Steiermark:** <https://pvaustria.at/forderungen/steiermark/>
- **Niederösterreich:** <https://pvaustria.at/forderungen/niederosterreich/>
- **Oberösterreich:** <https://pvaustria.at/forderungen/oberosterreich/>
- **Wien:** <https://pvaustria.at/forderungen/wien/>

Stromspeicherförderung-Wien:

<https://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/landesfoerderung-stationaere-stromspeicher-wien.html>

Wichtig!

Am 13.10.2023 findet eine PV-Sprechstunde statt, in der man alle Fragen die man hat los werden kann.

Link: <https://www.eventbrite.co.uk/e/photovoltaik-sprechstunde-fur-unternehmen-mit-cornelia-daniel-tickets-726071598697?aff=oddtcreator>



Weitere wichtige Links

Rechtliches:

- **Steuerleitfaden:** https://pvaustria.at/wp-content/uploads/2022-Steuerleitfaden-Auflage_4.pdf
- **Rechtlicher Rahmen:** <https://pvaustria.at/rechtlicher-rahmen/>
- **Netzzutrittsentgelt:** https://pvaustria.at/wp-content/uploads/2022-01-10-ECA_Leitfaden_Netzanschluss_-V_1-0-original.pdf

Unsere Seiten:

- <https://www.dachgold.at/>
- <https://www.tausendundeindach.at/>

Überprüfen Sie das Photovoltaik-Potential Ihres Daches in wenigen Sekunden:

<https://www.flachdachchecker.at/>

Unser Tool für die Wirtschaftlichkeitsberechnung von Photovoltaikanlagen:

<https://www.gestehungskostenrechner.com/>

Anmeldung zum GRATIS Quick-Check:

<https://www.tausendundeindach.at/photovoltaik-quick-check/>



Energiesparförderung bis Ende 2023

Förderbare Kosten

- Investitionskosten (bspw. neue energiesparende Geräte, energieeffiziente Produktionsanlage, Heizung/Kühlung, Dämmung, Beleuchtung, etc.)
- dazugehörige Beratungskosten (nur in Kombination mit Investitionen förderbar)

Nicht förderbar: u.a. Fahrzeuge, Gebäude

Energiesparförderung bis Ende 2023

Zielgruppe

- Unternehmen in Wien
- weniger als 50 Beschäftigte (Vollzeitäquivalent)
- mindestens ein Jahr alt oder Übernahme bestehender Betriebsstätte

Branchen: Nahversorgungsunternehmen, Gewerbe, Einzelhandel, Gastronomie, Produktion

Energiesparförderung bis Ende 2023

Förderhöhe

- Mindestbemessungsgrundlage 1.000,-- Euro
- Maximal € 20.000,-- Förderung pro Wiener Betriebsstätte
- Förderquote 60%
- Maximale Projektlaufzeit 1 Jahr

Erst beantragen, dann beauftragen !



**vienna
business
districts**

2 3 11

Besichtigung der Photovoltaikanlage

Ihr persönlicher Kontakt vor Ort.

District **NORD**

19., 20., 21., 22.

Mag. Isabel Heiß, MA
Puchgasse 1/Top 6
1220 Wien
+43 (1) 353 04 19 20
isabel.heiss@vbds.at

District **OST**

2., 3., 11.

Mag. (FH) Marion Klinger-
Hanzlovsky, MSc.
Maria-Jacobi-Gasse
2/MQM 1/1. Stock
1030 Wien
+43 (1) 353 17 10 20
marion.klinger-
hanzlovsky@vbds.at

District **SÜD**

10., 12., 14., 23.

Nikolaus Tiller, MA
Perfektastraße 87/9
1230 Wien
+43 (1) 236 77 15
nikolaus.tiller@vbds.at